



Sicher. Gesund. Leben.

Präventionsbericht 2022

Impressum

Herausgeber:

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)
Weißensteinstraße 70 - 72
34131 Kassel
☎ 0561 785-0

www.svlfg.de

Berichtsjahr: 2022
Veröffentlichung: 7/2023

Anmerkung: Wir möchten darauf hinweisen, dass in diesem Präventionsbericht grundsätzlich alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen sind.



Juliane Vees
alternierende Vorsitzende des
Gesundheitsserviceausschusses



Walter Heidl
alternierender Vorsitzender des
Vorstandes



Frank Lauhöfer
alternierender Vorsitzender des
Präventionsausschusses

**sicher & gesund
aus einer Hand**

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen den Präventionsbericht für das Jahr 2022 zu präsentieren. Es war ein herausforderndes Jahr – insbesondere durch die Überlagerung verschiedener Krisen und deren Auswirkungen auf den Arbeitsschutz und die Gesundheit unserer Versicherten. Die Anforderungen in den Betrieben der Grünen Branche werden immer komplexer. Sich verändernde agrarpolitische Rahmenbedingungen, eine ständig steigende Arbeitsbelastung, Geldsorgen – das alles führt zu einer erheblichen Zunahme psychischer Belastungen. Mit unseren Hofübergabeseminaren, dem psychosozialen Netzwerk, den Online-Gesundheitstrainings und auch unserer Krisenhotline etablierten wir eine Reihe von Unterstützungsangeboten. Im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung werden alle Gefährdungen im Unternehmen, auch psychische, bewertet. Wir werden nicht nachlassen, die psychosoziale Dimension in den Fokus zu rücken und ihr Nachdruck zu verleihen.

Im Arbeitsschutz konzentrierten wir uns 2022 auf die Verhaltensprävention, um Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten zu verhindern. Schwerpunkte waren das Angurten in land- und forstwirtschaftlich zugelassenen Fahrzeugen, die Umsetzung der novellierten Unfallverhütungsvorschrift Tierhaltung sowie sichere Arbeitsverfahren im Schadholz. Wir führten Online- und Vor-Ort-Schulungen durch, um das Bewusstsein für die Risiken am Arbeitsplatz zu erhöhen und richtige Verhaltensweisen zu fordern und zu fördern. Die Bemühungen zahlten sich aus. Wir freuen uns, dass die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle seit sieben Jahren rückläufig ist.

Zur Betreuung der Saisonarbeitskräfte bauten wir unsere mehrsprachigen Informationsangebote aus, darunter die Web-App www.agriwork-germany.de. Unter dem Fokus der Prävention in allen Lebensphasen fördern wir mit dem Verein Acker e. V. bundesweit die Teilnahme von Kitas am Bildungsprogramm **AckerRacker**. Im Zuge der Sozialpartner-Initiative **Umgang mit UV-Strahlung bei Tätigkeiten im Freien** setzten wir uns unter anderem mit Betriebsberatungen und Sonnenschutzpaketen für den Schutz vor UV-Strahlung und Hitze ein. Am 26. Mai 2022 trat die SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung außer Kraft. Unsere Aufsichtspersonen konnten schrittweise ihre Tätigkeit vor Ort wiederaufnehmen. In den persönlichen Gesprächen stellten sie einen starken Beratungsbedarf in den Betrieben fest. Die persönliche Beratung kombinieren wir mit digitalen Kommunikationskanälen. Unter Nutzung praxisorientierter Konzepte bieten wir in Präsenz und online Fach- und Gesundheitsseminare sowie -vorträge an, für pflegende Angehörige sogar einen digitalen Stammtisch.

Neben Daten zu Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und Arbeitsbedingungen bietet der vorliegende Bericht einen breiten Überblick über Entwicklungen, Aktivitäten und Projekte im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Wir möchten uns bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen Partnerinnen und Partnern sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bedanken, die diese Entwicklung möglich gemacht haben.

Vielen Dank für Ihr Interesse am Präventionsbericht.

Inhalt

Im Fokus



Tierhaltung

Unser Außendienst führte in Rinderhaltungsbetrieben verstärkt Beratungen zur Umsetzung der VSG 4.1 durch. ab **Seite 10**



Forst

Die Baumbeurteilung als wichtigste Maßnahme vor der Fällung wird in der neuen Broschüre B47 *Baumbeurteilung* erklärt. ab **Seite 12**



Gartenbau und kommunale Grünpflege

40 Fachexpertinnen und -experten nutzten das Fachgespräch Friedhof als Plattform zum Erfahrungsaustausch. ab **Seite 14**

Gesundheit

Erste Hilfe

Die Zahl der übernommenen Teilnehmergebühren für Aus- und Fortbildungen in Erster Hilfe ist gegenüber dem Vorjahr mit 81,7 % deutlich gestiegen. **Seite 20**

Lass Dich nicht verbrennen

Im Rahmen der Sozialpartner-Initiative *Umgang mit UV-Strahlung bei Tätigkeiten im Freien* setzen wir uns für den Schutz aller im Freien Arbeitenden vor UV-Strahlung und Hitze ein. **Seite 27**

Gesundheitsstudie Auszubildende

Im Rahmen einer Studie zum Gesundheitszustand, Gesundheitsverhalten, Belastungen und Schlafgewohnheiten wurden 2.662 Auszubildende der grünen Berufe befragt. ab **Seite 28**

AzubiAktiv – fit for green

Im Berichtsjahr fand erstmals ein digitales Fachseminar speziell für AzubiAktiv-Ausbilder statt. **Seite 31**

Berufskrankheiten

Versicherte mit einer anerkannten Berufskrankheit werden von der Ermittlung der Erkrankungsursachen bis zur notwendigen Veränderung der Arbeitsplätze begleitet. **Seite 32**

Präventionskultur

Für die Etablierung einer Präventionskultur im Unternehmen unterstützen wir mit Instrumenten, Medien und Seminaren, darunter einem Deeskalationstraining. **Seite 33**

Gesunde Arbeit

Im Berichtsjahr haben wir drei Workshops *gesund-ernährt@work* konzipiert und pilotiert, die vor Ort in den Unternehmen kostenfrei durchgeführt werden. ab **Seite 34**

AckerRacker

Wir sind Hauptpartner des Bildungsprogramms *AckerRacker* und fördern die Teilnahme von Kitas. Als Zusatzangebot organisieren wir Betriebsbesuche. ab **Seite 36**

Gesundheitsförderung

Als Krankenkasse erbringen wir Leistungen der individuellen Verhaltensprävention, zur Gesundheitsförderung und zur Prävention in Lebenswelten sowie zur betrieblichen Gesundheitsförderung. ab **Seite 38**

Statistik 2022

Prävention auf einen Blick

Kennzahlen der Präventionsarbeit der landwirtschaftlichen Unfallversicherung kompakt dargestellt. **Seite 51**

Aus dem Unfallgeschehen

Entwicklung der meldepflichtigen Arbeits- und Wegeunfälle **Seite 52**

Verteilung der Unfälle nach Arbeitsgebieten und Tätigkeiten **Seite 53**

Verteilung der Unfälle nach Alter und Jahresverlauf **Seite 54**

Im Fokus



Pflanzenbau und Sonderkulturen

Die Nutzung der Rückhaltesysteme auf Traktoren, Hof- und Radladern bildete einen Schwerpunkt der Präventionsarbeit. ab **Seite 16**



Saisonarbeit

Die Zielgruppenanalyse des PECO-Instituts bestätigte, dass unsere digitalen und individuellen Angebote passgenau für die Zielgruppe Saisonarbeitskräfte sind. **Seite 26**



Mit uns im Gleichgewicht

Unter diesem Motto bieten wir unseren Versicherten maßgeschneiderte Angebote zur Gesundheitsförderung mit dem Schwerpunkt seelische Gesundheit. ab **Seite 41**

Themen

Besichtigungen und Beratungen

Die Umsetzung der Unfallverhütungsvorschrift **Tierhaltung** VSG 4.1, sichere Arbeitsverfahren im Forst, Arbeits- und Gesundheitsschutz für Saisonarbeitskräfte stellten Beratungsschwerpunkte 2022 dar. ab **Seite 6**

Jagd

Die Sicherheit bei der Erntejagd war Thema eines Treffens mit dem Bundestagsabgeordneten Karlheinz Busen im September 2022. **Seite 18**

Normung

Im Berichtsjahr waren unsere Präventionsexperten an der Bearbeitung von 25 nationalen und internationalen Sicherheitsnormen beteiligt. **Seite 19**

Messtechnischer Dienst

Der Messtechnische Dienst untersucht Arbeitsverfahren im Hinblick auf den Gesundheitsschutz und führt Messungen in Berufskrankheiten-Verfahren durch. **Seite 21**

Besondere Dienstleistungen

Mit dem Arbeitsschutz-Management-System und dem Sicherheitstechnischen Dienst bieten wir besondere Präventionsdienstleistungen zur Unterstützung an. **Seite 22**

Begutachtung und Präventionsanreize

Wir förderten Produkte für Sicherheit und Gesundheit, Erste-Hilfe-Ausbildung, Fahrsicherheitstrainings sowie den Erwerb von Fachkunde bei Baumarbeiten. **Seite 23**

Qualifizierung

Mit der flexiblen Weiterbildungsstrategie der Prävention können wir den verschiedenen Zielgruppen passende Lern- und Informationsangebote zur Verfügung stellen. ab **Seite 24**

Internationales

2022 haben wir die Mitarbeit in verschiedenen internationalen Organisationen, darunter ENASP, IVSS und AIM, fortgesetzt. ab **Seite 46**

Kommunikation

Im Fokus stand die Fortführung unserer crossmedialen Kommunikationsstrategie mit dem Ausbau der digitalen Services. ab **Seite 48**

Unfallgeschehen nach Branchen

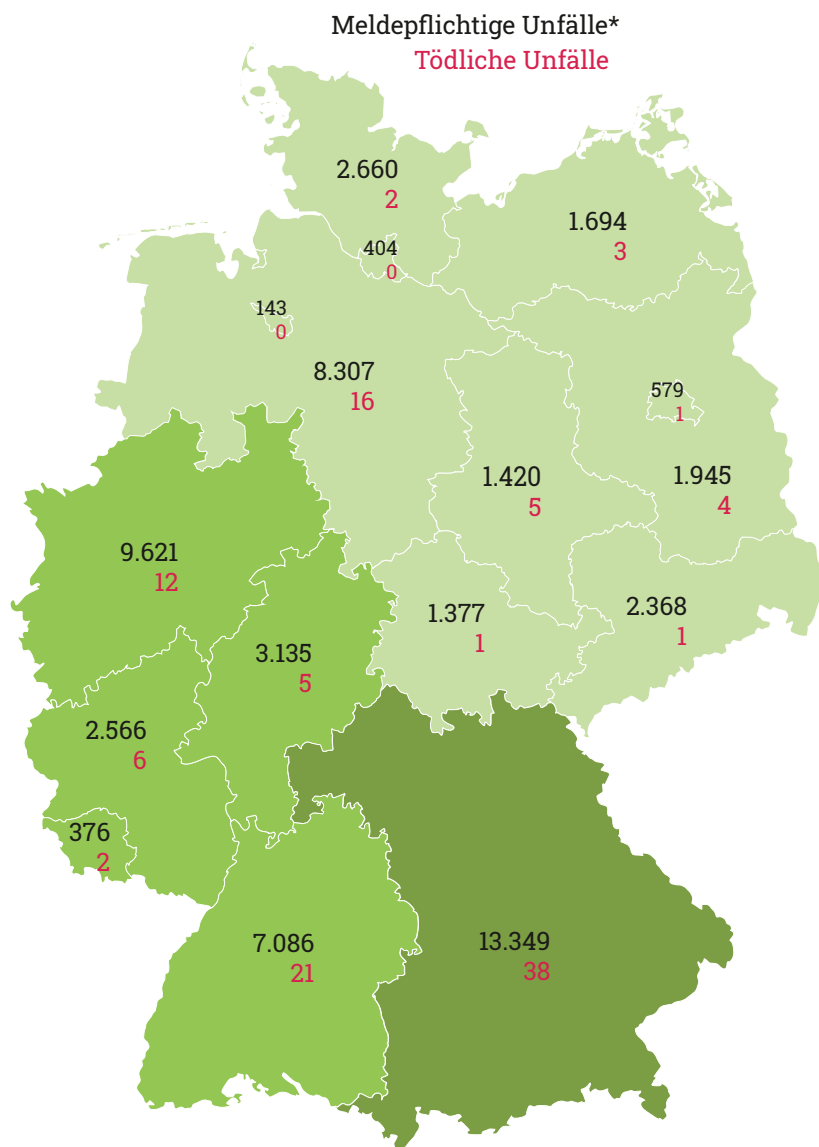
Verteilung der Unfälle im Arbeitsgebiet Tierhaltung	Seite 55
Verteilung der Unfälle im Arbeitsgebiet Gartenbau- und Landschaftspflegearbeiten	Seite 56
Verteilung der Unfälle im Arbeitsgebiet Pflanzenbau	Seite 57
Verteilung der Unfälle im Arbeitsgebiet Wald- und Forstarbeiten	Seite 58

Statistik 2022

Präventionsarbeit vor Ort

Walter Heidl, alternierender Vorsitzender des Vorstandes:

„Nachdem Präventionsmaßnahmen in 2020 und 2021 aufgrund der pandemiebedingten Auswirkungen nur eingeschränkt möglich waren, ist es dank des Engagements unserer Präventionsfachleute gelungen, sich dem Niveau vor der Pandemie schnell wieder anzunähern.“



DLZ Nord

DLZ Mitte

DLZ Süd

* Meldepflichtig sind Arbeitsunfälle, die eine Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Tagen oder den Tod zur Folge haben. Insgesamt ereigneten sich 59.024 meldepflichtige Arbeitsunfälle, 1.994 Unfälle sind nicht regional zugeordnet.



www.svlfg.de/ansprechpartner-praevention

Die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft in der SVLFG erbringt mannigfaltigste Präventionsleistungen in den unterschiedlichsten Betriebsstrukturen der Land- und Forstwirtschaft sowie des Garten- und Landschaftsbaus. Die Aufgaben der Beratung der Unternehmen und Beschäftigten sowie die Überwachung der Maßnahmen in den Betrieben werden bundesweit von den Aufsichtspersonen (AP) in den drei Dienstleistungszentren (DLZ) Nord, Mitte und Süd wahrgenommen.

Die Grafik zeigt, wie die meldepflichtigen Arbeitsunfälle im Zuständigkeitsgebiet der SVLFG regional verteilt sind. Bei der Auswertung des Unfallgeschehens sind die unterschiedlichen Unternehmenszahlen, Strukturen und Produktionsarten zu berücksichtigen.

Präventionsarbeit 2022

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Innen- und Außendienst des Präventionsbereichs haben ihr Engagement für Prävention und Gesundheitsförderung 2022 nach den Corona bedingten Einschränkungen in den beiden Vorjahren wieder verstärken können. Insgesamt über 74 Mio. Euro investierte die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im Berichtsjahr in Präventionsaktivitäten für Unfallverhütung, Erste Hilfe und den Sicherheitstechnischen Dienst. Neben der Präventionsberatung, Unfalluntersuchungen und Qualifizierung wurden die Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung, insbesondere zur Ernährung, ausgebaut und verschiedene Projekte in Forschung, in Lebensphasen sowie zu Unfallschwerpunkten unterstützt.



Besichtigungen und Beratungen

Heinrich-Wilhelm Tölle, altern. Vorsitzender der Vertreterversammlung:

„Der persönliche Kontakt vor Ort mit Unternehmerinnen, Unternehmern und Beschäftigten wurde im Berichtsjahr wieder vollumfassend aufgenommen.“

Nach Pandemie starkes Interesse

Im Berichtsjahr wurden die Corona-Schutzmaßnahmen nach und nach gelockert. Damit konnten die Aufsichtspersonen schrittweise vor Ort ihre Tätigkeiten wieder aufnehmen. Vor allem der persönliche Kontakt mit den Versicherten und den Fachkräften für Arbeitssicherheit stand im Vordergrund. In den vielen persönlichen Gesprächen nahmen unsere Präventionsfachleute deutlich wahr, dass ein großer Nachholbedarf in der Beratung zu allen Themen der Prävention bestand. Dies zeigte sich auch an unseren Infoständen auf Messen, unter anderem auf der **EuroTier** in Hannover sowie auf den regionalen Messen wie der **MeLa** in Güstrow, der **Norla** in Rendsburg, der **agra** in Leipzig, den **Grünen Tagen** in Erfurt, der **DeLuTa** in Bremen, der **Oberschwabenschau** in Ravensburg, dem **Landwirtschaftlichen Hauptfest** in Stuttgart, der **RegioAgrar** in Augsburg und der **Rottalschau** in Karpfham. Die Beratungsstände waren überall stark frequentiert.

Das Interesse der Versicherten war auch auf den regionalen Veranstaltungen, Gesundheitstagen, Seminaren an weiterführenden Schulen sowie bei Vorträgen bei den berufsständischen Verbänden spürbar.

Beratungsschwerpunkte

Im Mittelpunkt der Beratungen durch den Außendienst standen die Umsetzung der novellierten Unfallverhütungsvorschrift **Tierhaltung** – VSG 4.1, der Schutz vor Sonnenstrahlung und Hitze, gesunde Arbeitsbedingungen für Saisonarbeitskräfte und die sicheren Arbeitsverfahren im Forst inklusive der Schadholzproblematik. Zudem führten die Außendienstmitarbeitenden im Rahmen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie Betriebsbesichtigungen mit Systembewertung in den Unternehmen durch. Diese Bewertung umfasst die betriebliche Arbeitsschutzorganisation und die vom Unternehmer zu erstellende Gefährdungsbeurteilung.

Fahrsicherheitstrainings

Wir unterstützen die Teilnahme an Fahrsicherheitstrainings finanziell. Zusammen mit Anbietern, die über langjährige Erfahrungen verfügen, haben wir außerdem Kursangebote speziell für Fahrerinnen und Fahrer von Traktoren mit Anhängern und anderen Anbaugeräten entwickelt. Die Teilnehmenden können lernen, Gefahren richtig einzuschätzen und Grenzsituationen sicher zu bewältigen. Die Inhalte werden vor allem praktisch vermittelt: Sitze und Spiegel einstellen, Anschnallpflicht erläutern, Vollbremsung durchführen, Hindernissen ausweichen, bremsen mit und ohne Anhänger oder mit Anbaugerät und Kurven fahren. Beim geförderten Fahrsicherheitstraining für Traktorfahrer in Brandenburg wurde unter anderem Bremsen geübt. An der DEULA Witzenhausen wurde das neue Fachseminar **Sicher Fahren in der Landwirtschaft** durchgeführt. Im Feedback wurde der hohe Praxisanteil gewürdigt.



Besichtigungen und Beratungen



Andre Jensen, Mitglied des Präventionsausschusses:

„Inzwischen sind wir in der dritten Periode der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie voll durchgestartet. Kleine und mittlere Unternehmen stehen besonders im Fokus.“

Besichtigungen mit Systembewertung

Seit Mai 2021 läuft die dritte Periode der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) von Bund, Ländern und Unfallversicherungsträgern unter Beteiligung aller relevanten Arbeitsschutzakteure. Das Thema lautet: **Arbeit sicher und gesund gestalten: Prävention mit Hilfe der Gefährdungsbeurteilung.** Ziel ist die Verbesserung der Gefahrenanalyse im Unternehmen inklusive der Umsetzung der notwendigen Maßnahmen. Es geht um die sichere und gesunde Gestaltung der Arbeit und eine abgestimmte Vorgehensweise bei Betriebsbesichtigungen mit den staatlichen Arbeitsschutzbehörden. Bis Ende 2022 hat unser Außendienst im Rahmen der GDA-Periode 1.856 Grunddatenbögen und 136 Fachdatenbögen erhoben. Die ausgefüllten GDA-Grunddatenbögen geben Auskunft über den Stand der Arbeitsschutzorganisation und der Gefährdungsbeurteilung in den be-

suchten Betrieben. Außerdem werden mittels Fachdatenbögen in einem Teil der Betriebe Angaben zu den Themen Muskel-Skelett-Belastungen, psychische Belastungen und krebserzeugende Gefahrstoffe erfasst.

Immer auf dem neuesten Stand

Es ist unser Anspruch, dass unsere Aufsichtspersonen die versicherten Unternehmen auf einem hohen Niveau zu allen Fragen der betrieblichen Prävention beraten können. Voraussetzung dafür ist eine kontinuierliche Weiterbildung, ausgerichtet an den Bedürfnissen der Arbeitswelt. Das gehört zum Berufsrollenverständnis der Aufsichtspersonen. Von grundlegender Bedeutung für die qualifizierte Überwachung und Beratung der Unternehmen und Bildungseinrichtungen ist die Ausrichtung an den Bedürfnissen der Arbeitswelt. Das DLZ Prävention Nord nutzte die interne Weiterbildung der Aufsichtspersonen 2022 für das Thema **Durch Struktur- und Klimawandel ändern**



Seminar für Deutsche Galloway-Züchter e. V. über die VSG 4.1



Infostand der SVLFG zum 75. Geburtstag des LandFrauenverbandes Schleswig-Holstein e. V. in Neumünster



Gesundheitstag der Fa. Forster in Bonn-Alfter am 12.10.2022



Besichtigungen und Beratungen

Klaus Mugele, Mitglied des Vorstandes:

„Prävention ist ihr Job. Die Beispiele zeigen: Auch 2022 waren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Außendienst mit vielfältigen Präventionsangeboten für Betriebe und Beschäftigte da.“

sich auch die Arbeitsverfahren in der Grünen Branche. Zur präventiven Gestaltung dieser geänderten Verfahren ist vor Ort zu beraten.

Schwerpunkt sichere Schadholfällung

Die sichere Arbeit im Schadholz steht weiter im Fokus der Forstprävention. Im Vergleich zum Vorjahr sind zusätzlich sieben tödliche Unfälle im Forst zu beklagen. Mit insgesamt 33 Unfällen mit Todesfolge ist ein Anstieg um 27 % festzustellen. Bei gleichzeitigem Rückgang der Unfälle bei der Fällung deutet der Anstieg tödlicher Arbeitsunfälle auf die gefährlicher gewordene Gesamtsituation hin, wenn in geschädigten Wäldern insbesondere motormanuell gearbeitet wird. Unser Präventionsangebot umfasst Fortbildungen und Vorträge zur sicheren Schadholfällung, zum Sturmholz, zur Arbeit mit dem funkferngesteuerten Fällkeil, Seilwindenlehrgänge, Unterstützung bei Forstsicherheitstagen sowie umfangreiches Informations- und Unterweisungsmaterial mit

Broschüren, Flyern, Filmen und Erklärfilmen. Die Vorträge erfolgten zu Jahresbeginn auch online. Im DLZ Prävention Mitte wurden in 48 Veranstaltungen 1.244 Versicherte in der sicheren Arbeit im Schadholz weitergebildet.

Sicher fahren mit Schmalspurtraktoren

Ein spezielles Angebot für Winzer- und Obstbaubetriebe ist das Fahrsicherheitstraining mit Schmalspurtraktoren im DLZ Prävention Mitte. Erfahrungsberichte zeigen, dass die Arbeit mit den Spezialfahrzeugen im Weinberg und in Obstanlagen besondere Anforderungen an die Fahrerinnen und Fahrer stellt, die durch das gezielte Training erworben und vertieft werden können. Im Frühjahr 2022 haben nach zwei Jahren Coronapause 104 Versicherte an den sieben kostenfreien Trainings in Bad Kreuznach, Weinsberg, Ihringen und Ottersweier teilgenommen. Das in den eintägigen Kursen erarbeitete Können hilft im Arbeitsalltag, Unfälle zu vermeiden.



Teilnehmende am Erfahrungsaustausch für Fachkräfte für Arbeitssicherheit in der Grünen Branche in Duisburg am 19.10.2022



Infostand der SVLFG am 24.07.2022 beim Tag des offenen Hofes auf dem Betrieb Scheffen in Hattert

Tierhaltung

Wilhelm Hellmanns, altern. Vorsitzender des Fachausschusses Tierhaltung:

„Mit unseren Kursen, Bauberatung und neuem Informationsmaterial unterstützten wir die Rinder haltenden Betriebe bei der Umsetzung der VSG 4.1.“



Umsetzung VSG 4.1 begleiten

Die Rinderhaltung bildete auch im Berichtsjahr einen Präventionsschwerpunkt. Die Unternehmerinnen und Unternehmer sind für die Umsetzung der Vorgaben aus der Unfallverhütungsvorschrift **Tierhaltung** – VSG 4.1 verantwortlich. Nach der Novellierung der VSG 4.1 besteht bis 1. April 2024 eine Übergangsfrist, um die baulichen Anforderungen bei Stallumbauten zu erfüllen. Unser Außendienst führte verstärkt Beratungen in Betrieben mit Rinderhaltung durch. Dazu wurden besonders alle Betriebe, in denen sich meldepflichtige Arbeitsunfälle mit Rindern ereignet haben, durch den Außendienst zur Beratung aufgesucht. Gerne nahmen die Unternehmerinnen und Unternehmer auch unsere kostenfreien Bauberatungen für Neu- und Umbaumaßnahmen in Rinderställen in Anspruch.

Sichere Ferkelaufzucht

Gemäß Tierschutzgesetz dürfen männliche Ferkel in Deutschland nur noch unter wirksamer Schmerzausschaltung kastriert werden. Für Landwirtinnen und Landwirte besteht nach bestandener Sachkundeschulung die Möglichkeit, Ferkel bis zum siebten Lebenstag selbstständig mittels Inhalationsnarkose mit Isofluran zu kastrieren.

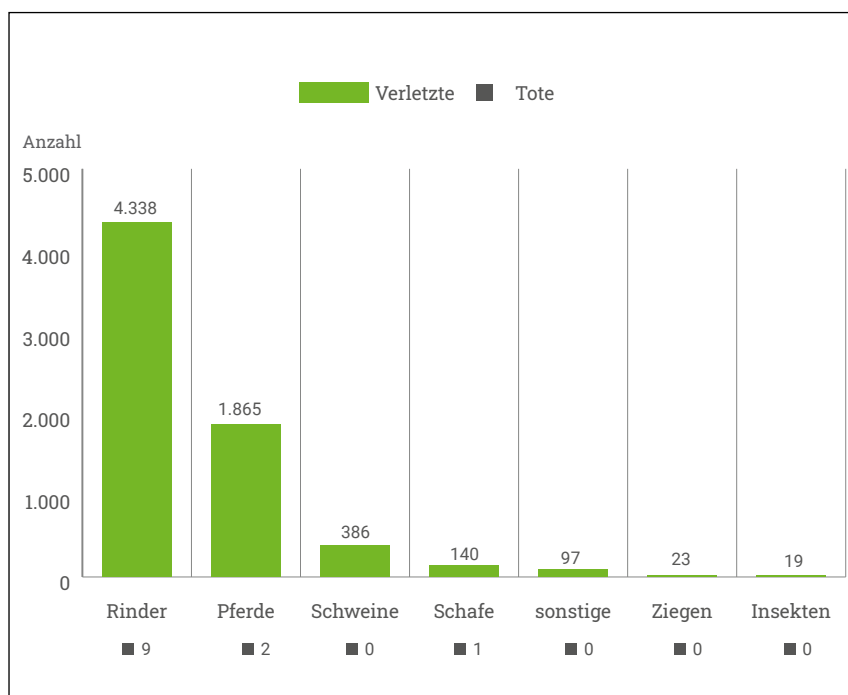
Das Merkblatt 454 der DLG **Ferkelkastration unter Inhalationsnarkose: Wie optimiere ich meinen Arbeitsablauf?** soll als Hilfestellung zur Optimierung der Arbeitsabläufe – auch aus Sicht des Arbeits- und Gesundheitsschutzes – dienen und Anwendertipps aus der Praxis anschaulich darstellen. Die Präventionsfachleute der SVLFG brachten ihre Expertise in die Überarbeitung des DLG-Merkblattes ein.



www.svlfg.de/rinderhaltung

Unfallgeschehen 2022

Im Berichtsjahr verzeichnete die Tierhaltung 13.645 meldepflichtige Arbeitsunfälle und setzt damit die rückläufige Tendenz der letzten Jahre fort. Es ereigneten sich 17 Unfälle mit Todesfolge (Vorjahr: 20). Tätigkeiten im direkten Umgang mit Nutztieren sind gefährlich. Besonders unfallträchtig sind das Treiben, Melken, Behandeln und Füttern von Rindern, in der Pferdehaltung das Reiten und Führen sowie die Pflege und gesundheitliche Betreuung der Tiere. Hauptunfallort sind weiterhin die Stallgebäude, gefolgt von Weide und Transport. Wir haben 508 Unternehmen im Rahmen unseres Anreizsystems bei der Anschaffung von Fang- bzw. Behandlungsständen für Rinder sowie Großballenraufen unterstützt.



Meldepflichtige und tödliche Unfälle bei direktem Tierkontakt in 2022



Tierhaltung

Henner Braach, altern. Vorsitzender der Vertreterversammlung:

„Oft läuft das Verladen von Rindern mit viel Stress für alle Beteiligten ab oder es kommt sogar zu Unfällen. Um für mehr Sicherheit zu sorgen, haben wir im Berichtsjahr erstmalig ein Seminar **Rinder verladen ohne Stress** angeboten.“

Zielgruppenorientierte Ansprache

Die Mitglieder des Öffentlichkeitsausschusses der SVLFG nahmen im Rahmen eines Workshops am 2. März 2022 an einem Kurs **Sicherheit in der Rinderhaltung** teil, um sich ein Bild von der Qualität und Praxisnähe unserer Informationsveranstaltungen zur Unfallverhütungsvorschrift **Tierhaltung** zu machen. Im Workshop gingen die Mitglieder der Selbstverwaltung der Frage nach, wie die Präventionskommunikation künftig gestaltet werden muss, um Informationen zu Prävention und Gesundheitsfürsorge zielgruppenorientiert zu transportieren und gleichzeitig Verhalten positiv zu verändern.

Seminarangebot ausgebaut

Wir bieten zielgruppenspezifische Qualifizierungsangebote an, um die fachlichen Präventionskompetenzen zu erhöhen und die Teilnehmenden zur Wahrnehmung ihrer Verantwortung für Sicherheit und Gesundheit zu motivieren. Neben dem seit Jahren erfolgreich durchgeführten Seminar **Rinder besser verstehen** haben wir im Berichtsjahr weitere Seminarinhalte konzipiert. Neu hinzugekommen sind die Themen **Änderungen der VSG 4.1** und **Verladen von Rindern**. Auch im Format sind wir neue Wege gegangen: Mit Online-Vorträgen und -Seminaren können wir die Rinderhalterinnen und Rinderhalter direkt auf den Höfen erreichen, aber auch Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Durch den Praxisbezug erfreuen sich unsere Angebote einer hohen Nachfrage.

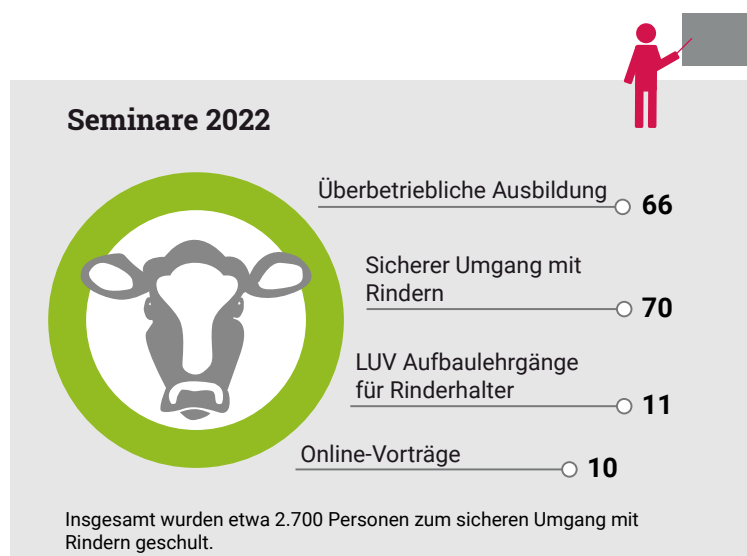
Mehr Reichweite: Online-Vortrag

In der abendlichen Online-Veranstaltung **Betriebliche Umsetzung der geänderten Unfallverhütungsvorschrift Tierhaltung (VSG 4.1)** ge-

ben unsere Präventionsfachleute Hinweise, wie die Änderungen der Unfallverhütungsvorschrift im betrieblichen Alltag umgesetzt werden können. Im Mittelpunkt steht die sichere Fixierung sowie die Separierung und Behandlung einzelner Tiere. Außerdem werden die Anforderungen an eine Deckbullenbucht erläutert und Beispiele einer gelungenen Integration gegeben.

Neu: Seminar mit Verladetraining

Oft läuft das Verladen von Rindern, egal ob männliche oder weibliche Tiere, mit viel Stress für alle Beteiligten ab. So kommt es auch immer wieder zu Unfällen. Das war Anlass für unsere Präventionsexperten, zum Thema **Sicheres Verladen** ein eigenes eintägiges Seminar anzubieten. Neben dem theoretischen Teil, der sich mit dem Verhalten der Tiere und organisatorischen Fragen beschäftigt, wird im praktischen Teil das Verladen weiblicher Rinder trainiert. Dabei wird sich auch Zeit für die ausführliche Nachbesprechung des Trainings genommen.



Stephan Neumann, alternierender Vorsitzender der Vertreterversammlung:

„Die Baumbeurteilung vor der Fällung ist grundlegend für die Arbeitssicherheit. Mit der Broschüre B47 sind wir neue Wege in der Vermittlung gegangen.“



Neue Broschüre Baumbeurteilung

Der Baumbeurteilung wird in der Praxis oft zu wenig Beachtung geschenkt. Dadurch steigt das Unfallrisiko. Jeder Baum ist individuell in seiner Merkmalsausprägung. Die Ansprache, also das Erkennen und das Einschätzen der relevanten Baummerkmale, ist die wichtigste Maßnahme vor der Fällung. Was bei der Baumansprache nicht erkannt wird, bleibt bei der Fällarbeit unberücksichtigt und erhöht das Unfallrisiko. Die neue Broschüre B47 **Baumbeurteilung** soll ein Gespür für die Baumansprache vermitteln. Sie stellt erstmalig anhand von Cartoons die anzusprechenden sieben Baummerkmale dar. Mit dieser neuen Gestaltung soll stärker auf das erfahrungsgemäß wenig beachtete Thema aufmerksam gemacht werden.

Forschung: Exoskelette im Forst

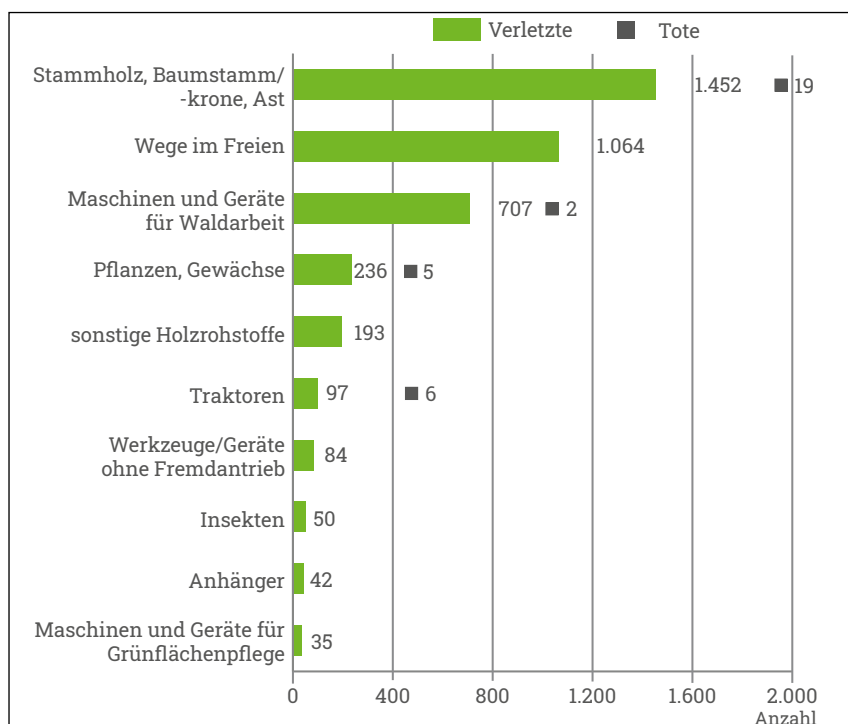
Mit der notwendigen Wiederbewaldung tritt die manuelle Pflanzung in den Vordergrund des Gesundheitsschutzes. Inwieweit sich mit Exoskeletten eine ergonomische Verbesserung erzielen lässt, hat eine Studie gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut IPA untersucht. Sechs Modelle verschiedener Hersteller wurden orientierend getestet und deren grundsätzliche Eignung für den erforderlichen Bewegungsablauf untersucht. Im Studienergebnis wurde festgestellt, dass der ergonomische Ablauf entscheidend beim Arbeitsverfahren Pflanzung ist. Das Exoskelett muss diesen Ablauf ergänzen. Die Technik muss sich jedoch noch besser den Menschen anpassen. Die untersuchten Modelle waren derzeit nur teilweise geeignet und bedürfen weiterer Entwicklung.



www.svlfg.de/forst

Unfallgeschehen 2022

Im Berichtsjahr wurden 4.302 Forstunfälle im Zuständigkeitsbereich der SVLFG verzeichnet. Das sind rund 6,3 % mehr Unfälle als im Vorjahr (4.048). Die verhaltene Zunahme ist augenscheinlich auf eine erhöhte Brennholzaufarbeitung zurückzuführen. Im März 2022 ist ein sprunghafter Anstieg der Unfälle um 189 gegenüber dem Vorjahr festzustellen. Gleichzeitig sind die Unfälle bei Fällarbeiten um 81 Fälle (-10 %) weiter rückläufig, während die Unfälle bei der Holzaufarbeitung um insgesamt 232 (26 %) gestiegen sind. Es zeichnet sich eine Art Brennholzeffekt im Unfallgeschehen ab. Ein Zusammenhang mit der zu dieser Zeit gesellschaftspolitisch vorherrschenden Energiediskussion scheint gegeben.



Verteilung der meldepflichtigen und tödlichen Unfälle auf die Unfallgegenstände im Forst – TOP 10 in 2022



Forst

Frank Lauhöfer, alternierender Vorsitzender des Präventionsausschusses:

„Aktuelle Methoden für die sichere Baumfällung sind entscheidend für unfallfreies Arbeiten. Sie zu kennen und zu beherrschen ist insbesondere im Schadholz unerlässlich.“

INTERFORST 2022: Sicher und gesund zum Zukunftswald

Mit Vorführungen, Informationen zur sicheren Waldarbeit sowie aktuellen Gesundheitsthemen präsentierten wir uns vom 17. bis 20. Juli 2022 auf der **INTERFORST** in München unter dem Motto **Sicher und gesund zum Zukunftswald**. Das Leitthema bildete die Klammer um sicheres Arbeiten im Schadholz und Gesundheitsschutz unter veränderten Klimabedingungen. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich im Zelt zu sicheren Arbeitsmethoden im Schadholz informieren sowie unter anderem zum wichtigen Thema **Baumbeurteilung** durch aussagekräftige Grafiken sensibilisiert werden. Bei der Sonderschau im Freigelände wurden Praxisdemonstrationen

zur Personenrettung bei der Seilklettertechnik und zu Fällmethoden im Schadholz gezeigt. Diese fanden großen Anklang bei den Besuchenden. Unsere Präventionsexperten beantworteten Fragen zum Einsatz von Forstseilwinden und stellten die App **Stockfibel to go** zur Beurteilung des Baumstockes nach der Fällung vor. An einem Stand gab es zudem bewährte Tipps zu Einsatz und Wartung technischer Fällkeile. Eine Ausstellung zeigte Innovationen bei der persönlichen Schutzausrüstung. In der Gesundheitsstraße ging es um Stressbewältigung, gesunden Schlaf, Schutz vor UV-Strahlung und Hitze sowie um Lärmschutz- und Fußmessungen. Außerdem wurden rund 600 Hautkrebs-Screenings in Kooperation mit der Technischen Universität München durchgeführt.

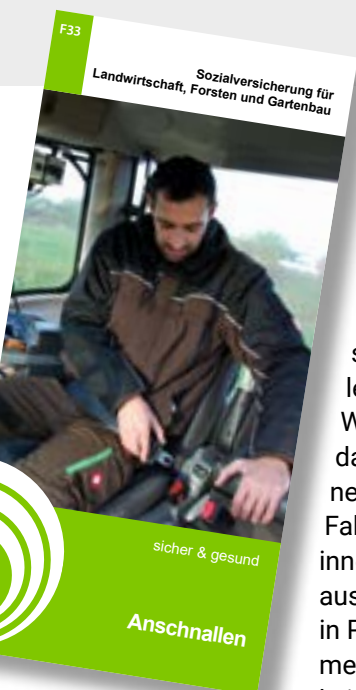


Gartenbau und kommunale Grünpflege



Herbert Hüsken, Mitglied des Vorstandes:

„Unfälle mit Erdbaumaschinen enden oft mit schweren Verletzungen. Sichere Benutzung ist daher Präventionsschwerpunkt.“



Aktion Anschnallen

Beim Autofahren selbstverständlich, bei Erdbaumaschinen im Garten- und Landschaftsbau dagegen nicht: das Anschnallen. Dabei kann Anschnallen Leben retten. Wie Unfalluntersuchungen zeigen, besteht das Risiko vor allem im Umsturz der Maschinen. Der Sicherheitsgurt verhindert, dass die Fahrerin oder der Fahrer bei einem Umsturz innerhalb der Kabine hin und her geschleudert, aus der Kabine herausgeschleudert wird oder in Panik aus der Kabine herausspringt. Im Rahmen der Besichtigungs- und Beratungstätigkeit in den Unternehmen wurde die Notwendigkeit des Anschnallens in Fahrzeugen und Arbeitsmaschinen besonders thematisiert.

Dazu wurde auch ein Informationsflyer für unsere Versicherten erstellt.

Häufige Ursachen schwerer Unfälle

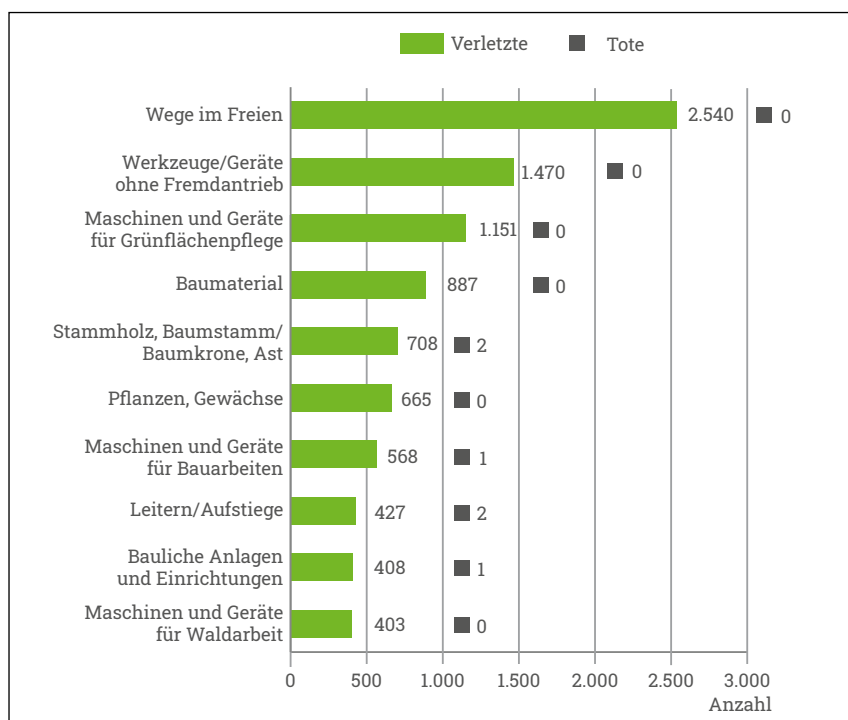
Folgende Entwicklungen bei den schweren Unfällen im Gartenbau und bei Landschaftspflegearbeiten sind signifikant: Unfälle beim Einsatz von Erdbaumaschinen, bei Fahrten mit Anhängern und bei Baumfäll- und Entastungsarbeiten bzw. mit Motorkettensägen. Typische Unfallhergänge sind zum Beispiel: Personen halten sich im Gefahrenbereich der Arbeits- und Fahrbewegungen der Erdbaumaschinen auf. Personen verletzen sich beim Fahrzeugumsturz, obwohl Fahrer-Rückhalte-Systeme vorhanden sind. Es kommt zu Verletzungen



www.svlfg.de/gartenbau

Unfallgeschehen 2022

Das Unfallgeschehen im Garten-, Landschafts-, Sport- und Spielplatzbau, im kommunalen Gartenbau und in den übrigen gärtnerischen Bereichen hat sich positiv entwickelt. Gegenüber dem Vorjahr ereigneten sich 352 meldepflichtige Arbeitsunfälle weniger. Unfallschwerpunkte sind Tätigkeiten beim Strauch- und Heckenschnitt (1.688), bei Baumpflegearbeiten (1.433) und der Grünflächenerstellung und -pflege (1.298). Die Unfälle bei Fällarbeiten und Holzaufarbeitung nahmen um 25,4 % auf 706 zu. Nach nur zwei tödlichen Unfällen 2021 bewegen sich die Unfälle mit Todesfolge 2022 wieder auf dem Niveau der Vorjahre (8). Stolper- und Sturzunfälle treten im Arbeitsgebiet am häufigsten auf.



Verteilung der meldepflichtigen Unfälle auf die Unfallgegenstände im Gartenbau und bei Landschaftspflegearbeiten – TOP 10 in 2022



Gartenbau und kommunale Grünpflege

Jörg Schwarz, Branchenreferent Gartenbau:

„Unfallschwerpunkte, psychische Belastung, Auswirkungen des Klimawandels und des demografischen Wandels waren die Themen des Friedhofsgesprächs 2022.“

bei nicht sachgemäßer Pflege, Reparatur und Wartung von Erdbaumaschinen. Durch die Identifizierung der Unfallursachen können wir gezielter zu Sicherheitsmaßnahmen beraten.

Fachgespräch Friedhof 2022

Nach dem ersten Fachgespräch Friedhof 2021 im Online-Format nahmen 40 Fachexpertinnen und -experten am 27. und 28. Juli 2022 am Fachgespräch Friedhof an der Bildungsstätte für Gartenbau in Grünberg/Hessen teil. Diese Veranstaltung bietet Verantwortlichen und Multiplikatoren eine Plattform zum Erfahrungsaustausch zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Friedhofsbereich und ermöglicht eine Vernetzung.



www.svlfg.de/pm-fachgespraech-friedhof

Rückmeldung von Teilnehmenden:



„Nach meinem Urlaub komme ich nun auch dazu, mich für einen wirklich gelungenen Austausch auf der Fachtagung Friedhöfe bei Ihnen zu bedanken, und schließe mich den Worten meiner Kollegin an! Der Tag war nicht nur inhaltlich informativ, sondern hat großen Spaß bereitet und war somit sehr kurzweilig und bleibt positiv mit viel Input in Erinnerung.“



„Ich habe stellvertretend für den VDD an der Fachtagung teilgenommen und bin sehr angetan von dem Programm sowie dem Format dieser Fachtagung... Aus unserer Sicht stehen wir gerade im Bereich der Friedhöfe vor starken strukturellen sowie ökonomischen Herausforderungen, in denen ein solches Format zur Vernetzung von dort tätigen Personen durchaus wichtig und sinnvoll ist.“



Teilnehmende an einer der Workshop-Gruppen des Fachgesprächs Friedhof

Pflanzenbau und Sonderkulturen



Dirk Oberheide, altern. Vorsitzender des Fachausschusses Pflanzenbau:

„Obwohl der Beckengurt mittlerweile in Traktoren zur Standardausrüstung gehört, wird er oft nicht genutzt. **Gurt-Muffel** gefährden dadurch Leib und Leben.“

Schwerpunkt Rückhaltesysteme

Die Nutzung der Rückhaltesysteme auf Traktoren, Hof- und Radladern stand weiter im Fokus. Auf das Anschnallverhalten der Versicherten soll positiv Einfluss genommen werden. Dazu wurden sowohl technische Maßnahmen als auch eine Anschnallhilfe sowie Retraktoren mit Notfall-Blockierung (ELR) von den Expertinnen und Experten diskutiert. Im Berichtsjahr wurde die branchenübergreifende Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft intensiviert. Weiterhin beteiligte sich die SVLFG an der europäischen Arbeitsgruppe **Rückhaltesysteme**. Einen zentralen Punkt bildete die Überarbeitung der europäischen Maschinenrichtlinie 2006/42/EU. Vorschläge für erweiterte Anforderungen wurden

zusammengetragen sowie Vor- und Nachteile abgewogen. Viele Fahrzeuge verfügen bereits über mehr oder weniger komfortable Rückhaltesysteme, meist einen Beckengurt. Daher rückt die Qualifizierung der Versicherten zur Verhaltensprävention in den Fokus, damit die Rückhaltesysteme auch verwendet werden. Wir fördern die Teilnahme an Traktor-Fahrer-Sicherheitstrainings, in denen das Thema **Anschnallen** konzeptionell neu aufgelegt wurde.

Auch die Inhalte des sogenannten alternativen Betreuungsmodells **LUV-Modell** wurden angepasst. Wir intensivierten die Kommunikationsarbeit mit dem Flyer F 33 **Anschnallen**, einer neuen Rubrik auf der Homepage sowie einer PR-Aktion mit Fachartikeln.

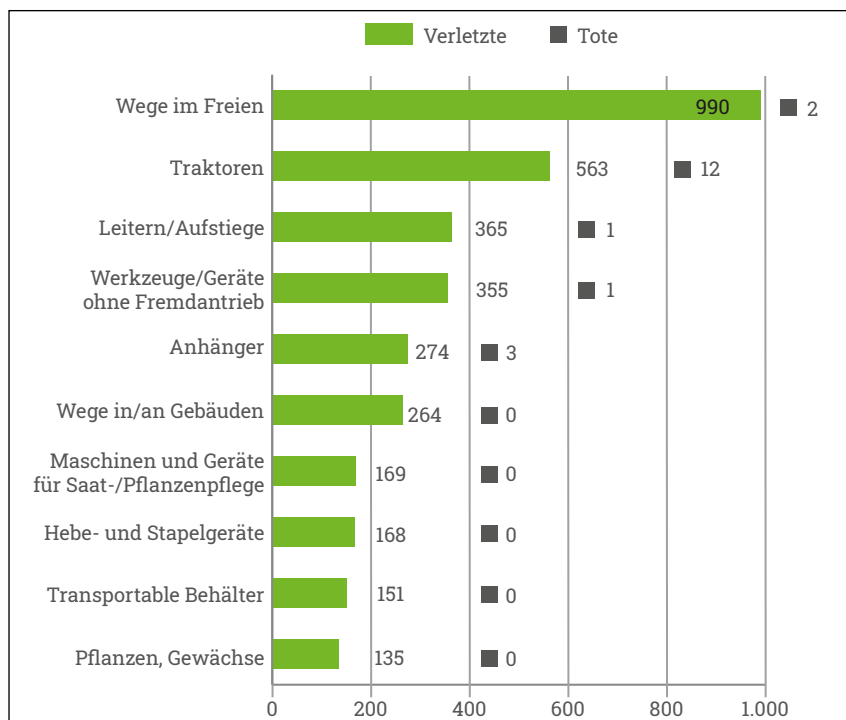


www.svlfg.de/anschnallen

Unfallgeschehen 2022

2022 wurden im Arbeitsgebiet Feld- und Kulturarbeiten einschließlich Weinberg und Sonderkulturen 5.466 meldepflichtige Arbeitsunfälle inklusive Wegeunfälle gemeldet, davon 28 mit tödlichem Ausgang. Im Hinblick auf die Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle ist 2022 damit ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen: Hier wurden 5.313 meldepflichtige und 27 tödliche Unfälle registriert.

Unfallursächlich waren insbesondere das Stürzen und Stolpern sowie Tätigkeiten mit den Schlüsselmaschinen Traktoren und Anhängern. Bei Traktoren liegen die Unfallschwerpunkte beim Auf- und Absteigen sowie beim Umsturz auf landwirtschaftlichen Flächen und Wegen.



Verteilung der meldepflichtigen Unfälle auf die Unfallgegenstände im Pflanzenbau – TOP 10 in 2022



Pflanzenbau und Sonderkulturen

Ingo Steitz, Mitglied des Vorstandes:

„Besonders bei älteren Fahrzeugen besteht weiterhin Beratungsbedarf durch den Außendienst der SVLFG, um das Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln sicher zu gestalten.“

Umfrage zu Kabinenkategorien bei Pflanzenschutzmaßnahmen

Die SVLFG ist Partner des Forschungsprojektes des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) und des Julius Kühn-Instituts (JKI) zur Schutzwirkung von Traktorkabinen vor Pflanzenschutzmitteln (PSM). Das gemeinsame Forschungsprojekt läuft über drei Jahre und umfasst die Feldstudie sowie eine Online-Umfrage.

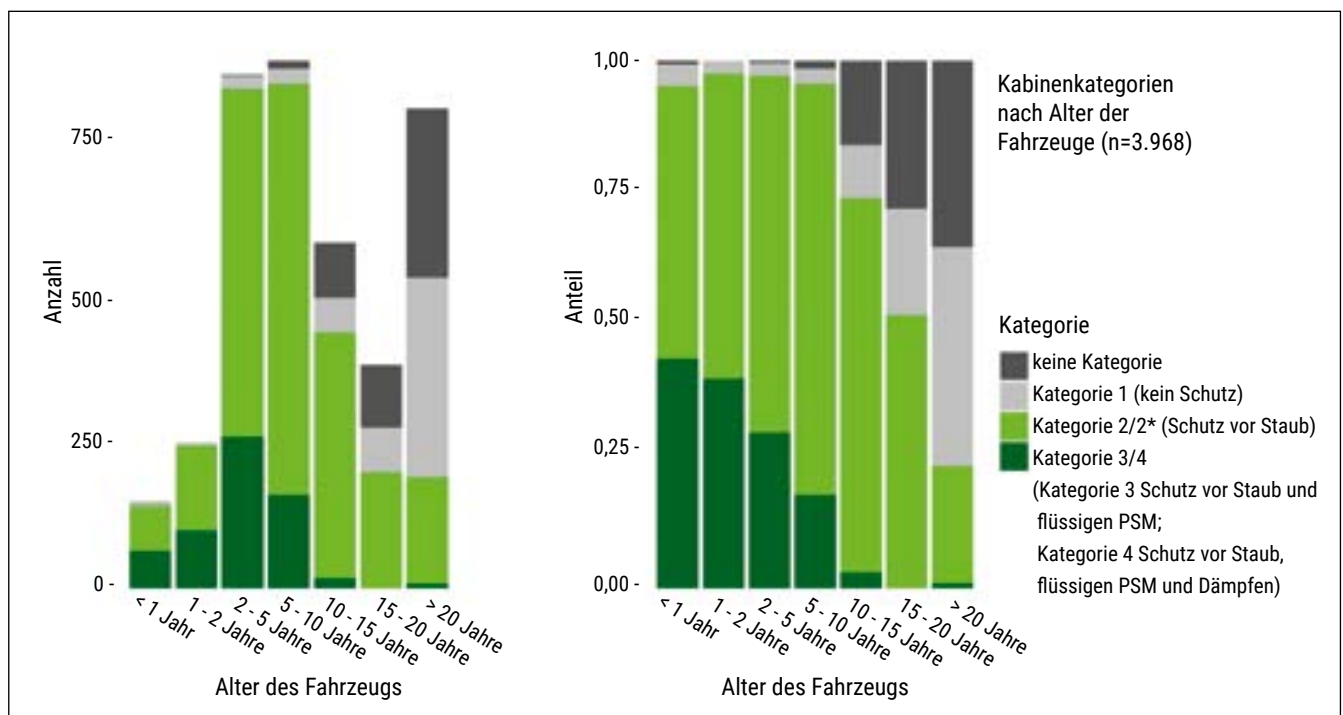
Ziel der Online-Umfrage, die mit Unterstützung unseres Außendienstes stattfand, war es, profunde Informationen zur Verbreitung der Kabinenkategorien bei für Pflanzenschutzmaßnahmen eingesetzten Traktoren zu erhalten. Insgesamt konnten 4.199 Fragebögen ausgewertet werden.

Die Auswertung zeigt, dass Kabinen der Kategorien 3 und 4 in den letzten zehn Jahren signifikant zugenommen haben. Dabei ist der Anteil bei größeren Betrieben etwas höher. Weiterhin ist der Anteil im Obstbau, in den Sonderkulturen und bei den Lohnunternehmen höher als im Durchschnitt.

Die Umfrage lieferte weitere Ergebnisse: Es zeigte sich, dass das Wechselintervall bei den Zuluft-Filtern in den meisten Fällen kleiner als zwei Jahre ist, dass 40 % der Befragten angeben, ihre Kabinen nach der Applikation von Pflanzenschutzmitteln zu reinigen und knapp 90 % der Anwender sich in ihrer Kabine gut gegen Pflanzenschutzmittel geschützt fühlen. Das BVL empfiehlt, beim Kauf neuer Technik in Kabinen der Kategorie 3 oder 4 zu investieren.



www.svlfg.de/pflanzenschutzarbeiten



Auswertung der Online-Befragung zu Traktorkabinen
(Kabinenkategorien 1 bis 4 nach Norm EN 15695, Kategorie 2* der Kategorie 2 vom BVL übergangsweise gleichgestellt.)

Jagd



Klaus Klugmann, Branchenreferent Forst und Jagd:

„Bei Erntejagden ereignen sich immer wieder schwere und tödliche Unfälle, auch mit Unbeteiligten. Deshalb verstärken wir hier gezielt unsere Aufklärungsarbeit.“

Sicherheitsstandards im Fokus

Sicherheit bei der Erntejagd war das Thema eines Treffens am 6. September 2022 im Büro des Bundestagsabgeordneten Karlheinz Busen, Sprecher der FDP-Fraktion für Jagd und Forst, an dem für die SVLFG der Vorsitzende der Geschäftsführung Gerhard Sehnert und Branchenreferent Klaus Klugmann teilnahmen. Es ging um die Frage, wie die Sicherheitsregeln bekannter gemacht werden können.

Neben einer noch stärkeren, jährlich wiederkehrenden Öffentlichkeitsarbeit zur Jahresmitte wird geprüft, inwieweit eine Anpassung der Unfallverhütungsvorschrift **Jagd** hinsichtlich der Ansitzeinrichtungen eine wirksame Signalwirkung bei Jägerinnen und Jägern auszuüben vermag. Alle Teilnehmenden waren sich einig:

Eine gelebte Verantwortung des Jagdleitenden bei der Erntejagd ist für den sicheren Ablauf allentscheidend. Zudem sind erhöhte Ansitzeinrichtungen für einen besseren Kugelfang als zukünftiger obligatorischer Sicherheitsstandard ins Auge zu fassen.

Angebote der Präventionsexperten:

- Vorträge zu Sicherheitsaspekten bei Gesellschaftsjagden/Erntejagden sowie beim Hochsitzbau an Hegeringveranstaltungen
- Beteiligung an der Ausbildung der Jagdaufseher und Wildtierschützer
- Beteiligung an Seminaren für Jagdleitende
- Präventionsberatung
- Überprüfung jagdbaulicher Einrichtungen im Rahmen der Unternehmensbesichtigung
- Auftritte bei den Jagdmessen

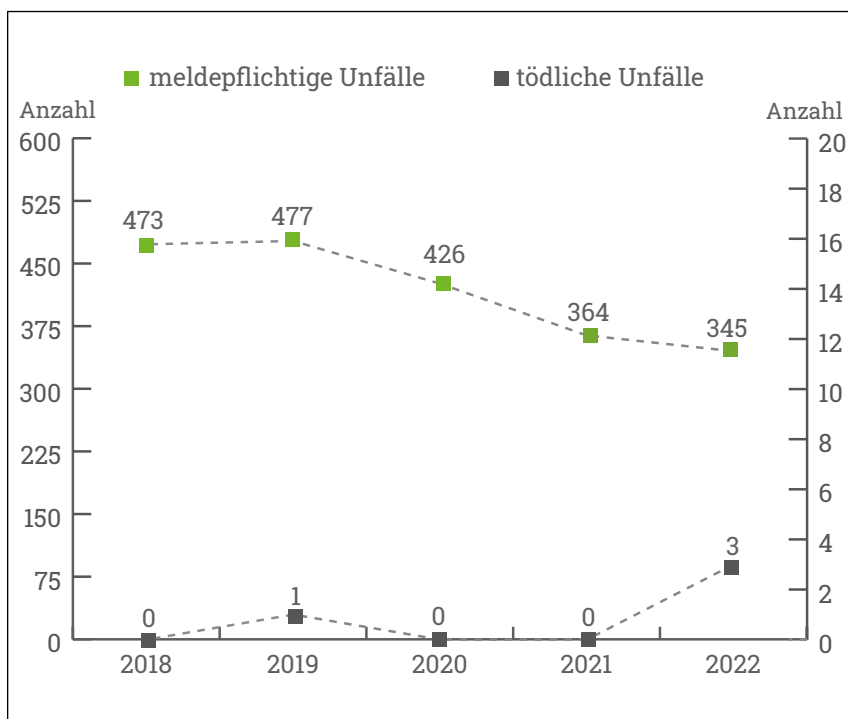


www.svlfg.de/jagd

Unfallgeschehen 2022

Im Berichtsjahr ereigneten sich 345 meldepflichtige Arbeitsunfälle in Jagdunternehmen. Das sind 19 Fälle und damit rund 5,2 % weniger als im Vorjahr. Sturz- und Stolperunfälle mit 94 sowie Unfälle bei Bau und Reparatur von Jagdeinrichtungen mit 81 sind die Unfallschwerpunkte.

Nach zwei Jahren ohne tödliche Jagdunfälle ereigneten sich in 2022 gleich drei Unfälle mit Todesfolge: ein Absturz von einer Jagdeinrichtung, ein Insektenstich und ein Unfall durch eine abfallende Kugel bei einer Erntejagd, deren Fragmente zu tödlichen Verletzungen eines Jagdunternehmers führten.



5-Jahres-Entwicklung der meldepflichtigen und tödlichen Unfälle im Arbeitsgebiet Jagd



Normung

Matthias Voß, Fachreferent Normung:

„Elektrotechnische Sicherheit und Zuverlässigkeit liegen im Interesse aller. Wir beteiligen uns an der Normungsarbeit der Deutschen Kommission Elektrotechnik. Das ist ein Beitrag zur Risikominimierung für unsere Versicherten und die Allgemeinheit.“

Aus der Normungsarbeit 2022

Im Berichtsjahr hat die SVLFG aktiv bei der Bearbeitung von 25 nationalen, europäischen und internationalen Sicherheitsnormen mitgewirkt und im Interesse der Versicherten auf die Inhalte dieser Normen Einfluss genommen.

Die Normungsarbeit der Fachexpertinnen und Fachexperten im Arbeitsschutz trägt dazu bei, die erforderliche Qualität der Normen zu gewährleisten und Gefährdungen zu verringern.

Frontlader an Traktoren

Die SVLFG beteiligt sich an der Überarbeitung der Norm DIN EN 12525 *Landmaschinen – Frontlader – Sicherheit*. Zentrales Präventionsziel ist es, den Schutz gegen herabfallende Gegenstände wie Großballen oder Obstkisten weiter zu verbessern. Kleintraktoren ohne geschlossene Fahrerkabine stehen dabei im Fokus. Diese Traktorart erfuhr im Berichtsjahr 2022 einen stark steigenden Marktanteil.

Zapfwellengeneratoren

Das Thema Notstromversorgung ist zurzeit sehr aktuell. Im letzten Jahr beteiligten sich

unsere Präventionsexperten an der Erarbeitung der VDE-Vornorm DIN VDE V 0100-551-2 *Niederspannungsstromerzeugungseinrichtungen – Einspeisung in ersatzstromberechtigte Anlagen*. Darin wird unter anderem definiert, unter welchen Voraussetzungen eine Ersatzstromeinspeisung durch Laien stattfinden kann. Unter Berücksichtigung der DIN VDE 0100-551 Beiblatt 1 entwickelten wir im April 2022 den Flyer F35 *Zapfwellengeneratoren*. Der Flyer beschreibt, wie ein Zapfwellengenerator für unsere Versicherten beschaffen sein sollte, um für den Notfall gerüstet zu sein.

Sägespaltmaschinen

Bei der Brennholzbearbeitung kommt es immer wieder zu schweren Verletzungen, wenn Personen in den Säge- oder Spaltbereich von Sägespaltmaschinen greifen. Um das Unfallgeschehen zu reduzieren, ist ein Normungsprojekt initiiert worden. Wir begleiten dies maßgeblich. Als Basis dienen die Ergebnisse unserer Unfalluntersuchungen aus mehreren Jahren. Gerade den potenziellen Zugriff von Personen in den Säge- und Spaltbereich gilt es, konstruktiv zu verhindern.



Wir empfehlen zum Schutz des Fahrers geschlossene Traktorkabinen, setzen uns aber auch für die Verbesserung der Sicherheit offener Systeme ein.



Sägespaltautomat mit Schutzvorrichtungen für die Bedienperson und gegen den Zugriff weiterer Personen.

Erste Hilfe

Joachim Schell, Mitglied des Vorstandes:

„Die fachgerechte Erste Hilfe muss jederzeit gewährleistet sein. Dafür tragen wir als Berufsgenossenschaft die Kosten der Erste-Hilfe-Lehrgänge für die Betriebe.“



Aus- und Fortbildung in Erster Hilfe

○ 29.435 Teilnehmende

Zu den gesetzlichen Aufgaben der SVLFG als landwirtschaftlicher Unfallversicherungsträger gehört auch, für eine wirksame Erste Hilfe zu sorgen.

Wieder mehr Lehrgänge

Wurden Betriebe im Umfeld der Corona-Pandemie mit zielgruppenspezifischen Handlungsanleitungen zur Ersten Hilfe unterstützt, so ging es im Berichtsjahr darum, die Versorgung mit Ersthelfenden in den Betrieben auf den Stand vor der Pandemie zu bringen. Die Anzahl der von der SVLFG übernommenen Teilnehmergebühren für Aus- und Fortbildungen in Erster Hilfe ist deutlich um 81,7 % gegenüber

2021 gestiegen. Die Verlängerung der Fortbildungsfrist von zwei auf drei Jahre konnte zurückgenommen werden.

Normen-Änderung für Verbandkästen

Damit die Erste-Hilfe-Maßnahmen bei einer Versorgung von Verletzungen adäquat erfolgen können, muss das vorhandene Material regelmäßig kontrolliert werden. Abgelaufene Produkte müssen ausgetauscht und verbrauchte Verbandsmaterialien ergänzt werden. Aufgrund der geänderten Normen ab Februar 2022 rieten unsere Erste-Hilfe-Experten dazu, Verbandkästen mit medizinischen Gesichtsmasken oder FFP2-Masken nachzurüsten.



www.svlfg.de/erste-hilfe

Information und Beratung zur Ersten Hilfe

Die regelmäßige Information der Versicherten ist wichtig. Für die Betriebe stellen wir Plakate, auch in Fremdsprachen, zur Verfügung. Gerade für Betriebe, in denen Saisonarbeitskräfte tätig sind, können so Sprachbarrieren überwunden und die Mitarbeitenden über die notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen informiert werden. Im Mitgliedermagazin veröffentlichten wir im Berichtsjahr einen Beitrag zum Thema **Verhalten im Notfall**. Dazu erschien ebenfalls ein Online-Beitrag auf unserer Homepage. Die Erste-Hilfe-Experten Sascha Jordan und Johann Thum standen für www.agrarheute.com als Autoren und Fachberater für einen Filmdreh zum Thema **Erste Hilfe auf einem Rinderhof** zur Verfügung.





Messtechnischer Dienst

Achim Bourdon, kommissarischer Leiter Messtechnischer Dienst:

„Die Messungen zu Gefahr- und Biostoffen, zu Klima- und physikalischen Einwirkungen dienen der Beratung unserer Versicherten und der internen Erstellung und Pflege von Belastungskatastern.“

Im Berichtsjahr führte der Messtechnische Dienst (MTD) unter anderem Messungen für Gefahrstoffe und Biostoffe im Rahmen der Prävention nach SGB VII durch. Besonderes Augenmerk lag dabei in der Überprüfung der Wirksamkeit von Maßnahmen zur Prävention, welche durch vorhergehende Messungen initiiert worden waren.

Diese Beispiele zeigen unsere Messpraxis:

- Die in einem Putenzuchtbetrieb durchgeführten Staubmessungen (Messung der A- und E-Fraktion in der Luft am Arbeitsplatz) konnten die Wirksamkeit des Umbaus der Lüftungsanlage belegen. Durch den Umbau wurde eine erhebliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten erreicht.
- In einem Lagerkeller für Wein wurde die Exposition von Schimmelpilzen gemessen. Diese Messung wies nach, dass dort eine nicht unerhebliche Belastung für die Beschäftigten durch Sporen und Abbaupro-

dukte von Schimmelpilzen bestand. Nach der Messung wurde der Lagerkeller komplett saniert. Eine weitere Messung im Nachgang belegte den Erfolg der Sanierungsmaßnahme.

- Im Bereich Schweinemast setzte der MTD das Polytron-Messgerät zur Dauermessung der Exposition von Ammoniakgas ein. Die Messung lieferte wertvolle Daten zur Bewertung der Umgebungsbedingungen über einen längeren Zeitraum.

Außerdem erfolgten Lärmmessungen in Putenmastställen während der regelmäßigen Kontrollgänge, um Erkenntnisse bezüglich der Expositionen zu gewinnen. Bei mehreren Messungen ergaben sich jedoch keine Hinweise auf schädigende Lärmeinwirkungen.

Weiterhin beteiligte sich der MTD an der Ausbildung der Aufsichtspersonen. Im Rahmen des Messtechnik-Praktikums wurde zu den Themen *Gefahr-/Biostoffe* sowie *Lärm und Vibrationen* gelehrt.



Schimmelpilzmessung im Weinkeller



Staubmessung im Putenzuchtbetrieb

Besondere Dienstleistungen

Uwe Kühne, Mitglied des Vorstandes:

„Für unsere Vertragspartner haben wir eine Lernplattform entwickelt, auf der sich Führungskräfte und Beschäftigte im Arbeits- und Gesundheitsschutz fortbilden können.“



SVLFG

Sicherheitstechnischer Dienst

Im Berichtsjahr führten die Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) des Sicherheitstechnischen Dienstes (STD) 5.872 Beratungen durch, davon 1.100 für Mitarbeitende und 4.772 für Unternehmerinnen und Unternehmer. Feedbackgespräche zeigten, wie wichtig der per-

sönliche Kontakt zur Sifa ist. Auch die Kommunikationswege Online-Gespräche und Online-Seminare mit Unternehmerinnen und Unternehmern, Baustellenleitungen und Beschäftigten wurden weitergeführt.

Kauf und Inbetriebnahme von Maschinen bildeten einen Themenschwerpunkt im Berichtsjahr. Bei Anschaffungen muss immer vom zukünftigen Einsatz ausgegangen werden. Im Fokus stand ebenfalls die Begleitung und Unterstützung der Unternehmen bei Betriebsbesichtigungen durch die staatlichen Arbeitsschutzbehörden und Unfallversicherungsträger im Rahmen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie.

STD-Mitarbeiter Bernd Junghans (rechts) bei einer Unterweisung. Das Garten- und Landschaftsbauunternehmen Nordgrün aus Nürnberg nutzt den Service des STD seit über 20 Jahren.



www.svlfg.de/dienstleistungen-praevention



AMS-Verfahren der SVLFG

Die SVLFG bietet versicherten Unternehmen die Begutachtung des Arbeitsschutzmanagementsystems (AMS-Verfahren) auf Grundlage des DGUV-Verfahrensgrundsatzes AMS sowie des Nationalen Leitfadens für AMS an. Dieses einheitliche Begutachtungsverfahren aller Berufsgenossenschaften ist ein Werkzeug zur Durchleuchtung der Arbeitsschutzorganisation sowie der Rechtssicherheit, mit dem sich Arbeitsunfälle und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren reduzieren lassen. Ferner ist die AMS-Begutachtung bei verschiedenen Auftraggebenden Voraussetzung zur Vergabe. Im Be-

richtsjahr befanden sich 100 Unternehmen in der aktiven Beratungsphase. Das AMS-Team führte 22 Begutachtungen durch, davon 2 Neubegutachtungen und 20 Wiederholungsbegutachtungen. Alle erfolgreichen Erstbegutachtungen fördern wir mit 500 Euro. Die zertifizierten Unternehmen werden unter www.svlfg.de/ams veröffentlicht. Die pandemiebedingte Sonderregelung zur Verlängerung der AMS-Urkunde lief im Frühjahr 2022 aus. Außerdem arbeiten unsere AMS-Experten im Sachgebiet **Systematische Integration von Sicherheit und Gesundheit in den Betrieb** der DGUV mit und nahmen am Erfahrungsaustausch AMS der Berufsgenossenschaften teil.



Begutachtung und Präventionsanreize

Rudolf Heins, altern. Vorsitzender des Präventionsausschusses:

„Der Erfolg unserer letzten Präventionszuschuss-Aktion war überwältigend. Deshalb haben wir im Berichtsjahr eine zweite Aktion zu UV- und Hitzeschutzprodukten initiiert.“

Zwei Zuschussaktionen

Ab 1. Februar 2022 förderten wir wieder die Investition in ausgewählte Produkte, die Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Beschäftigte vor Arbeits- und Gesundheitsgefahren schützen. Zu den geförderten Produkten gehörten Radwechselwagen, Sicherheitseinrichtungen für Rinder, Podestleitern, Akkuscheren für den Wein- und Obstbau sowie für den Forst Kommunikations- und Notrufgeräte und Ausrüstung für KAT. Neu war eine zweite Zuschussaktion für UV- und Hitzeschutzprodukte, die am 15. März startete. Die Zuschussberechtigung wurde auf Unternehmen begrenzt, die im Vorjahr keinen Zuschuss erhalten hatten. Je Betrieb war ein Zuschuss pro Aktion möglich.

Nach der Rückkehr aus der Pandemie nahmen deutlich mehr Versicherte Präventionszuschüsse für Kurse in Anspruch. So stieg die Zahl der geförderten Fahrsicherheitstrainings auf 253 % gegenüber dem Vorjahr.

Begutachtung

Höchste Qualität bei der Fortbildung ist unser Anliegen. Im Berichtsjahr wurden folgende Maßnahmen zur Begutachtung von Fortbildungsstätten und Prüfung und Anerkennung der Auszubildenden durchgeführt:

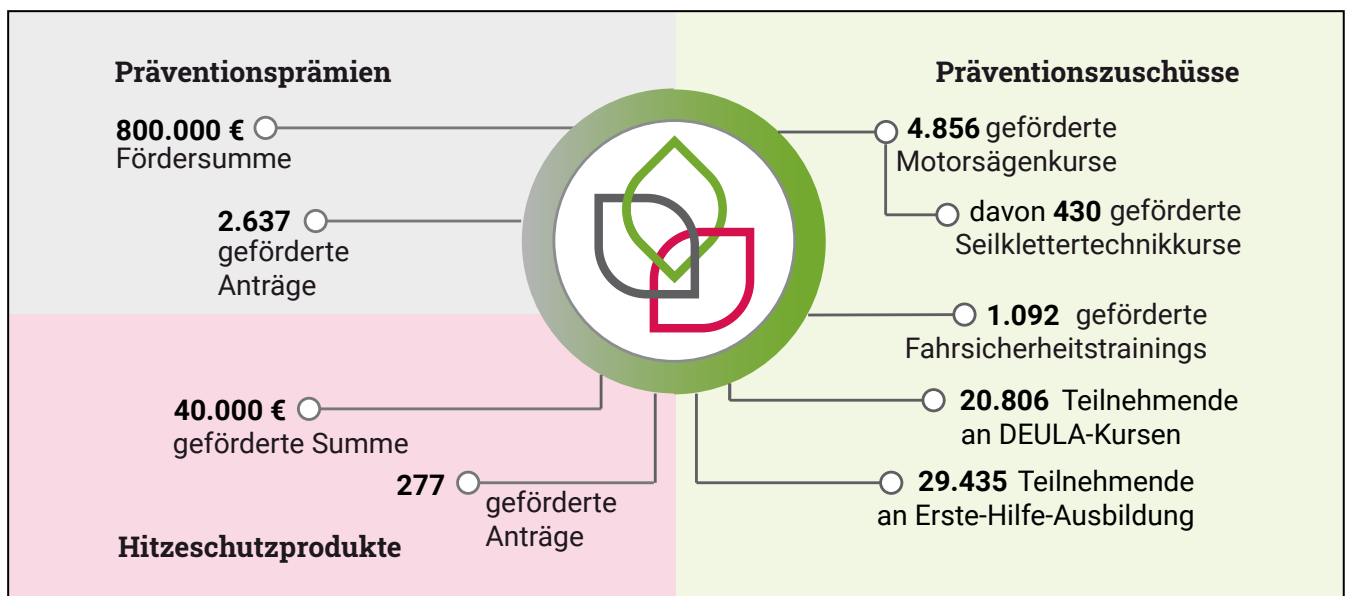
- 6 Fortbildungsstätten AS-Baum I gemäß VSG 4.2
- 25 Auszubildende AS-Baum I
- 4 Auszubildende AS-Baum II
- 15 Auszubildende Seilklettertechnik SKT A
- 8 Auszubildende Seilklettertechnik SKT B

Im Jahr 2022 waren als Fortbildungsstätten insgesamt anerkannt:

- 103 Schulen für Waldbesitzerkurse
- 176 Schulen für AS-Baum I-Kurse
- 69 Schulen für AS-Baum II-Kurse
- 28 Schulen für SKT-Ausbildung



www.svlfg.de/foerderung



Qualifizierung

Sylvia Backenecker, Abschnitsleiterin Innendienst im Bereich Prävention:

„Wir organisieren unsere Qualifizierungsangebote mit dem Ziel:
Es muss für jeden Versicherten etwas dabei sein.“



Qualifizierung ist die Grundlage für eine nachhaltige betriebliche Prävention. Wir wollen möglichst viele Versicherte mit unseren Qualifizierungsangeboten erreichen und dort anknüpfen, wo es

Fragen zu branchenspezifischen Lösungen und praxisgerechte Antworten im Rahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes gibt. Die Versicherten, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren können aus einer breiten Auswahl an Bildungsformaten und -medien, unterschiedlichen Zugängen und attraktiven Lerninhalten – immer speziell auf die grünen Berufe zugeschnitten – wählen.

Mit praxisorientierten und passgenauen Konzepten und Inhalten bieten wir in Präsenz und online das LUV-Modell in verschiedenen For-

maten und Qualifizierungsstufen, Fachseminare und Fachvorträge sowie Erklärvideos auf dem SVLFG YouTube-Kanal. Im Aufbau befindet sich eine digitale Info- und Lernwelt. Informationen zu den einzelnen Angeboten gibt es über unsere Homepage, den SVLFG-Newsletter, unser Mitgliedermagazin und die jährliche Seminarbroschüre. Neue Themen im Seminarangebot 2022 waren unter anderem **Arbeiten mit Biostoffen, Eigenbauarbeiten, Deeskalationstraining** und **Fahren in der Landwirtschaft**.

Flexibel weiterbilden

Das Portfolio an digitalen Veranstaltungen wird ständig erweitert. Zu unseren Online-Veranstaltungen und -Lernangeboten können sich die Versicherten zuschalten, egal wo sie gerade sind, und erhalten Fachinformationen von Expertinnen und Experten.



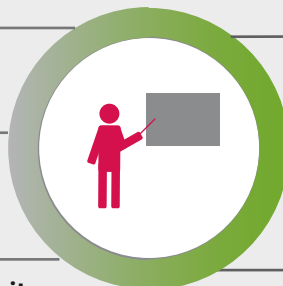
www.svlfg.de/kurse-seminare

Aus der Seminarstatistik 2022

2.932 Vorträge/Seminare mit **53.877 Teilnehmenden**

davon **82 Seminare** für **Sicherheitsbeauftragte** mit **1.396 Teilnehmenden**

davon **51 Seminare** für **Fachkräfte für Arbeitssicherheit** mit **733 Teilnehmenden**



davon **747 Seminare** für **Unternehmer und Führungskräfte** mit **14.987 Teilnehmenden**

davon **2.050 Seminare** für **Meister, Facharbeiter, Azubi etc.** mit **36.718 Teilnehmenden**

davon **2 Seminare** für **Betriebsärzte** mit **43 Teilnehmenden**

Anmerkung: Bei den Vorträgen und Seminaren sind Online-Angebote inbegriffen.



Qualifizierung

Volker Mayer, Mitglied des Vorstandes:

„Die Ausbildung zur Aufsichtsperson vereint theoretische Expertise, praktische Anwendung vor Ort und den begleitenden fachlichen Austausch mit erfahrenen Kolleginnen und Kollegen. Dieser Mix ist das Erfolgsrezept.“

Außendienst – Gesicht der SVLFG vor Ort

Unsere Aufsichtspersonen (AP) erfüllen den gesetzlichen Präventionsauftrag und nehmen die zentrale Rolle als Bindeglied zwischen Unternehmen und SVLFG ein. Sie sind erste Ansprechperson bei Fragen rund um Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Um sich für ihre Tätigkeiten zu qualifizieren, durchlaufen die AP eine umfassende interne Ausbildung. Dabei erwerben sie Grundlagenwissen und sammeln Erfahrung durch praktische Erprobung im Berufsalltag bei Außendiensthospitationen.



www.svlfg.de/aufsichtsperson-bei-der-svlfg

Ziel: Kompetenzerwerb

Ziel der AP-Ausbildung ist der Erwerb von fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen, um die Kernaufgaben der Prävention qualitativ hochwertig durchzuführen und umzusetzen. In der AP-Ausbildung gibt es zwei Ausbildungsprofile: die Ausbildung zur Technischen Aufsichtsperson mit der Voraussetzung Bachelor- bzw. gleichwertiger Abschluss und die Ausbildung zum Betriebsrevisor mit der Voraussetzung Meister- oder Technikerabschluss. Beide Ausbildungsprofile umfassen verschiedene Bausteine in Präsenz und als Blended Learning, darunter Lehrgänge und Hospitationen intern und bei anderen Berufsgenossenschaften.



An der Einführungswoche der AP-Ausbildung vom 7. bis 11. November 2022 nahmen 31 Kolleginnen und Kollegen teil. Das Programm umfasste die Themen Aufbau und Struktur der SVLFG sowie der Prävention, Inhalte/Ablauf der Ausbildung, Datenschutzbelehrung, praktische Einführung in Programme und Erfahrungsaustausch. Für die Teamleitenden gab es ebenfalls ein Podium.

Saisonarbeit im Fokus

Arnd Spahn, alternierender Vorsitzender des Vorstandes:

„Ein jederzeit abrufbares, attraktives muttersprachliches Informationsangebot zu Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Saisonarbeit wie unsere Web-App hilft Saisonarbeitenden und Betrieben.“



Die Betreuung der Saisonarbeitskräfte zu den Themen Arbeits- und Gesundheitsschutz ist ein Schwerpunkt unserer Präventionsarbeit. Die Ergebnisse der Zielgruppenanalyse des PECO-Instituts zu der Fragestellung *Auf welchem Wege werden osteuropäische Saisonarbeitskräfte zum Arbeits- und Gesundheitsschutz am effektivsten angesprochen?* bestätigten, dass unsere digitalen und individuellen Angebote passgenau für die Zielgruppe sind. Aus den Handlungsempfehlungen werden Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Schärfung der Angebote abgeleitet.

IVSS-Preis für Web-App

Eines unserer mehrsprachigen Informationsangebote ist die Web-App für Saisonarbeitskräfte zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Sie ist unter www.agriwork-germany.de weltweit in zehn Sprachen erreichbar. Die Web-App

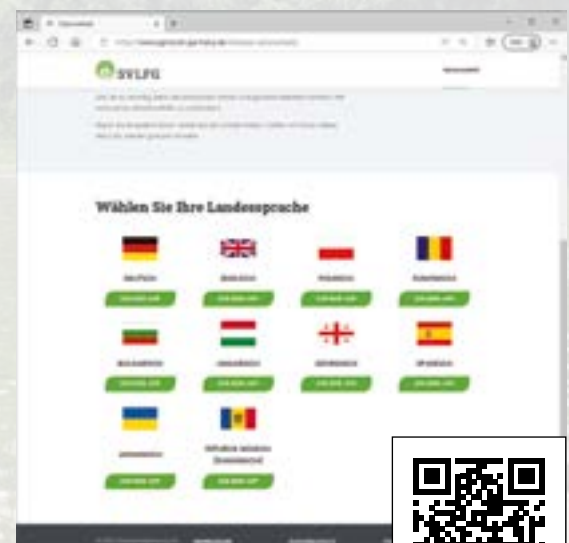
wurde von der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit (IVSS) mit dem *IVSS-Preis für gute Praxis* in Europa 2022 ausgezeichnet.

Pilotprojekt über grenzüberschreitende Saisonarbeit

2022 nahmen wir an zwei Workshops der Veranstaltungsreihe der Europäischen Arbeitsbehörde ELA zum Thema Saisonarbeit in Europa teil. Ziel des *Seasonal Work Cross-Border Pilot Project (Pilotprojekt über grenzüberschreitende Saisonarbeit)* mit Teilnehmenden aus zehn Mitgliedsstaaten der EU war es, Erfahrungen der Herkunfts- und Zielländer der Wanderarbeitenden vorzustellen und sich über existierende gute Strategien und Projekte auszutauschen. Im Rahmen der deutschen Präsentation wurden die Informationsangebote der SVLFG für Saisonarbeitskräfte und Unternehmer der Grünen Branche vorgestellt.

Unsere Angebote für Saisonarbeitskräfte und Unternehmen

- Web-App für Saisonarbeitskräfte — mehrsprachiges Informationsangebot für Saisonarbeitskräfte, Internet gestützt zu Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Hotline für Saisonarbeitskräfte — Beantwortung von Fragen in Landessprache (Deutsch, Rumänisch, Polnisch)
- Erklärfilm zur Web-App auf YouTube
- Mehrsprachige Präventionsfilme auf YouTube
- Mehrsprachige Erklärfilme zur Corona-Schutzimpfung auf YouTube
- Mehrsprachige Plakate zu Corona-Schutzmaßnahmen
- Angebote für Unternehmen, darunter GBU, Unterweisungshilfen
- Individuelle Beratung durch den Außendienst der Prävention
- Besichtigungen vor Ort gemeinsam mit den Arbeitsschutzbehörden der Länder





Kampagne Lass Dich nicht verbrennen

Frank Gutheil, Bereichsleiter Prävention:

„Zusammen mit unseren Sozialpartnern appellieren wir an unsere Betriebe, die Angebote zur Prävention noch stärker zu nutzen und damit arbeitsbedingte Gesundheitsgefährdungen durch natürliche UV-Strahlung und Hitze zu vermeiden.“



Mit 1.000 Sonnenschutzpaketen unterstützten wir im Berichtsjahr die Unterweisungsarbeit in den Betrieben und informierten umfassend über mögliche Schutzmaßnahmen vor UV-Strahlung und Hitze. In 2.700 Betriebsberatungen und an 102 Sicherheits- und Gesundheitstagen griffen wir das Schwerpunktthema auf.

Neu: Zuschussaktion für Sonnen- und Hitzeschutzprodukte

Im Rahmen der Sozialpartner-Initiative *Umgang mit UV-Strahlung bei Tätigkeiten im Freien* setzen wir uns gemeinsam mit den Sozialpartnern auch 2022 für den Schutz aller im Freien Arbeitenden vor UV-Strahlung und Hitze ein. Die Aufklärung und Sensibilisierung der Beschäftigten sowie der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber mit vielfältigen UV-Präventionsmaßnahmen stellt auch weiter einen Arbeitsschwerpunkt dar.

Im Berichtsjahr startete erstmalig eine Zuschussaktion für Sonnenschutz- und Hitzeschutzprodukte. Ab 15. März 2022 förderten wir die Anschaffung von UV-Schutzzelten und Sonnenschutzkappen mit Nackenschutz sowie von Kühlkleidung, darunter Westen, Kopfbedeckungen und Shirts. Im Rahmen der Präventionsförderung riefen die Betriebe insgesamt 40.000 Euro an Fördermitteln ab.



www.svlfg.de/sonnenschutz

Sonnenschein beim #landschaftsgärtnercupnrw

So titelte der Beitrag auf dem Instagramkanal *deula_azubi-aktiv* zum Landschaftsgärtner-Cup NRW im Mai 2022. Die Azubis traten in 2er Teams an und mussten verschiedene Bau-, Gestaltungs- oder Maschinenkompetenzen unter Beweis stellen. Unsere Präventionsfachfrauen nutzten die Veranstaltung im Dortmunder Westfalenpark, um die Auszubildenden des Garten- und Landschaftsbaus für das Thema *UV- und Hitzeschutz* zu sensibilisieren. Sie klärten zur Sonne als potenzielle Gefahrenquelle auf, berieten zum Sonnenschutz und gaben Sonnenschutzpakete an die Teilnehmenden aus. Dabei ging es um einfache Maßnahmen, die jeder selbst umsetzen kann, aber auch um Motivation zur Mitgestaltung zukünftiger technischer Maßnahmen. Solche Veranstaltungen werden wir auch künftig nutzen, um die jungen Menschen direkt zu erreichen.





Thomas Schröder, Mitglied des Vorstandes:

„Erholsamer Schlaf ist ein wichtiger Faktor für die Leistungsfähigkeit und das Wohlbefinden junger Menschen. Deshalb haben wir auch die Schlafgesundheit der Auszubildenden der grünen Berufe im Fokus.“

Ausreichender und erholsamer Schlaf ist wesentliche Grundlage für Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Jugendliche und junge Erwachsene haben aufgrund entwicklungs- und lebensstilbedingter Faktoren häufig ein massives Schlafdefizit. Deshalb hat die Studie von Prof. Dr. Manfred Betz, Technische Hochschule Mittelhessen, untersucht, ob und wie sich ein solches Schlafdefizit bzw. eine schlechte Schlafqualität auf die Gesundheit und Leistungsfähigkeit junger Menschen auswirkt.

Schlafgewohnheiten bei Auszubildenden der grünen Berufe

Die mittlere Schlafdauer liegt wochentags bei 6:45 Stunden pro Tag und am Wochenende bei 7:53 Stunden pro Tag. Weibliche Auszubildende schlafen im Mittel etwas länger als ihre männlichen Kollegen. Der Bettgang wochentags erfolgt im Mittel um 22:29 Uhr (4,2 % nach 0 Uhr) und am Wochenende um 0:29 Uhr

(44 % nach 0.00 Uhr). Die mittlere Einschlafdauer beträgt 21 Minuten (12 % $\geq$ 30 Minuten). Liegen die Einschlafzeiten häufig über 30 Minuten, kann dies ein Hinweis auf eine Schlafstörung sein. 80 % benötigen morgens meistens oder immer einen Wecker zum Aufwachen (Abb. 1). Dadurch wird die Erholung abrupt unterbrochen. Entsprechend fühlen sich nur 31 % morgens frisch und ausgeruht. Die unzureichende Erholung führt zu einer erhöhten Tagesmüdigkeit. 41 % der Auszubildenden wollen „häufig“ oder „sehr häufig“ länger schlafen. Dies ist ein wichtiges Indiz für ein Schlafdefizit. Denn wer gut und ausreichend geschlafen hat, möchte nicht weiter schlafen. Entsprechend fühlt sich nur jeder Zweite tagsüber ausgeruht und leistungsfähig.

Nach dem Pittsburgh Schlafqualitätsindex (PSQI) haben 69 % einen guten, 28 % einen schlechten und 3 % einen gestörten Schlaf (Abb. 2), d. h. bei etwa einem Drittel ist die Erholung durch Schlaf beeinträchtigt.



www.svlfg.de/azubiaktiv-fit-for-green

Gesundheit von Auszubildenden

Im Rahmen einer Studie zum Gesundheitszustand, zum Gesundheitsverhalten und zu den Belastungen von Auszubildenden wurden 2.662 Auszubildende der grünen Berufe befragt, darunter auch zum Schlafverhalten. Das mittlere Lebensalter liegt bei 20,1 Jahren. 76 % der Auszubildenden sind männlich und 24 % weiblich. Über eine Online-Befragung wurden mittels standardisierter Fragebogeninstrumente (u. a. Pittsburgh Schlafqualitätsindex) umfangreiche Daten zu Gesundheit und Schlafgewohnheiten erhoben.

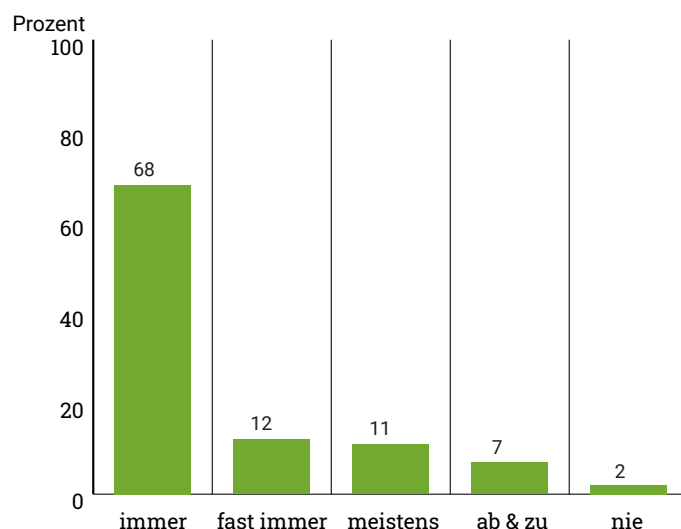


Abb. 1: Inwieweit benötigen Auszubildende (in %) am Morgen einen Wecker zum Aufwachen?

Gesundheitsstudie Azubi

Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass ein großer Teil der Jugendlichen werktags ein massives Schlafdefizit aufbaut. Der Versuch, dieses Defizit durch längeres Schlafen am Wochenende auszugleichen, ist nur sehr begrenzt möglich. Ein Schlafdefizit von ein bis zwei Nächten kann kompensiert werden. Dabei wird die Schlafzeit in der Folgenacht nur unwesentlich verändert. Stattdessen ändert sich die Schlafstruktur: Der Anteil an Leichtschlaf nimmt ab, während der Anteil an Tiefschlaf zunimmt. Längerfristige Schlafdefizite können nicht ausreichend ausgeglichen werden. Sie schwächen das Immunsystem und spielen bei der Entstehung von vielen Erkrankungen eine wichtige Rolle. Der späte Bettgang und das lange Schlafen am Wochenende führt zu einer Desynchronisation von innerer Uhr und äußeren Zeitgebern (z. B. Tageslicht oder Essenszeiten). Folge ist ein sogenannter "sozialer Jetlag". Entsprechend fühlen sich viele Auszubildende während des Tages, insbesondere an Montagen, weniger leistungsfähig.

Schlafdefizit und Gesundheit

Nach dem PSQI unterscheiden sich Auszubildende mit gutem Schlaf signifikant von solchen mit schlechtem Schlaf: Sie haben einen besseren Gesundheitszustand, weniger psychische Beschwerden, ein höheres Wohlbefinden und weniger Fehlzeiten. Je größer das Schlafdefizit, desto größer ist die Schläfrigkeit

am nächsten Tag. Eine hohe Tagesschläfrigkeit geht einher mit einer reduzierten Leistungsfähigkeit und einem erhöhten Unfallrisiko, insbesondere im Straßenverkehr. Entsprechend berichtet ein Drittel von einer einmaligen oder mehrmaligen Sekundenschlafepisode beim Autofahren (Abb. 3), die bei 6 % zu einem Unfall führte.

Chronotypen

Je nachdem, ob die innere Uhr eines Menschen schneller oder langsamer als 24 Stunden läuft, kann man die Menschen einem Chronotyp zuordnen. Bei Morgentypen läuft die innere schneller, ihr Tag dauert etwa 23 Stunden. Bei Abendtypen läuft die innere Uhr langsamer, ihr Tag dauert etwa 25 Stunden. Die meisten Menschen sind Mischtypen und liegen zwischen den beiden Extremen. Sie tendieren nur in die eine oder andere Richtung. Morgentypen sind vormittags besonders leistungsfähig, dafür werden sie abends früh schläfrig. Abendtypen hingegen sind abends lange aktiv, gehen spät ins Bett und würden, wenn sie könnten, bis in den Vormittag hinein schlafen. Jugendliche und junge Erwachsene sind aufgrund ihrer Lebensphase überwiegend den Abendtypen zuzuordnen. Bei Abendtypen, die früh aufstehen müssen, findet sich eine erhöhte Tagesschläfrigkeit und eine reduzierte

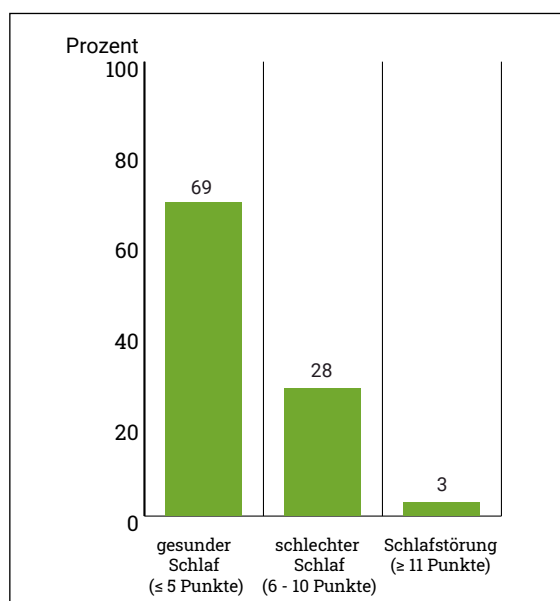


Abb. 2: Häufigkeitsverteilung der Schlafqualität nach dem Pittsburgh Sleep Quality Index (PSQI) bei Auszubildenden

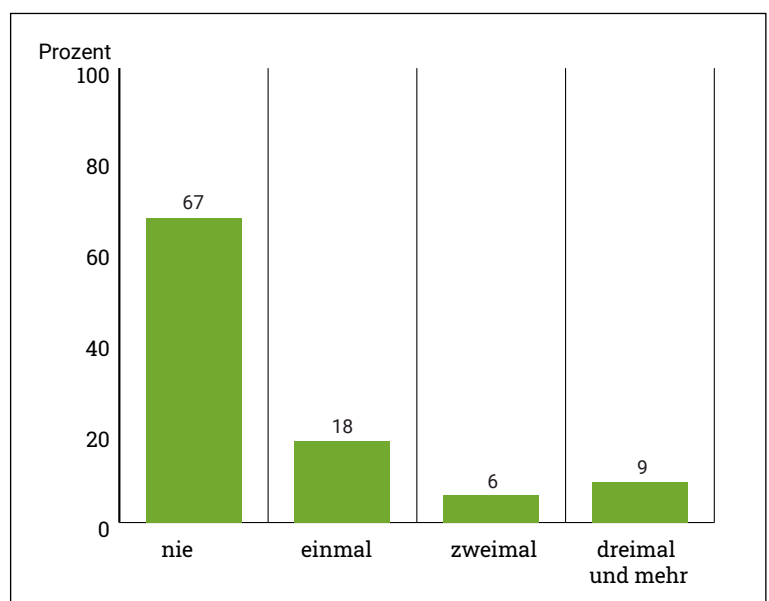


Abb. 3: Häufigkeit von Sekundenschlaf von Auszubildenden beim Autofahren

Gesundheitsstudie Azubi

körperliche sowie geistige Leistungsfähigkeit. Morgentypen kommen in der Regel mit der Arbeitswelt in Deutschland besser zurecht als Abendtypen. Letztere müssen oft dann Leistungen erbringen, wenn sie nicht optimal leistungsfähig sind. Dauerhaft kann dies zu Überforderungen führen und die Gesundheit beeinträchtigen. Insgesamt waren die Morgentypen gesünder als die Abendtypen, ihr Schlaf war erholsamer und sie gaben ein höheres Wohlbefinden an. Zudem wurde bei Abendtypen eine erhöhte Tagesschläfrigkeit festgestellt, sie empfanden den Arbeitsdruck als belastender und fühlten sich häufiger ausgebrannt.

Einflüsse auf den Schlaf

Die Ursachen für zu wenig und schlechten Schlaf sind vielfältig. Die Schlafdefizite bei den Auszubildenden lassen sich im Wesentlichen auf die vier folgenden Faktoren zurückführen:

Hoher Stress

Der Übergang von der Schule ins Berufsleben ist für Jugendliche und junge Erwachsene mit vielfältigen Herausforderungen und Belastungen verbunden. Stress gilt als einer der wichtigsten **Schlafkiller**.

Hoher Medienkonsum

Je häufiger digitale Medien genutzt wurden, desto ausgeprägter waren die Schlafdefizite. Problematisch erscheint vor allem die Nutzung digitaler Bildschirmmedien abends und nachts. Jugendliche, die ihr Smartphone oder Tablet im Bett nutzen, schlafen weniger und schlechter. Mögliche Wirkmechanismen, wie digitale Medien den Schlaf beeinflussen, sind nachfolgend beschrieben:

- Weniger Zeit fürs Schlafen: Wer viele Stunden am Tag mit Smartphone und Co verbringt, dem fehlt Zeit zum Schlafen.
- Blaues Licht unterdrückt die Ausschüttung des Melatonins: Digitale Bildschirmmedien haben einen hohen Anteil an blauem Licht.

Werden Bildschirmmedien vor dem Schlafen genutzt, wird die abendliche Ausschüttung des Hormons Melatonin reduziert und erfolgt am nächsten Tag später.

- Emotionale Inhalte: Chatten oder ein Krimi können die Stresshormone erhöhen, was die Einschlaf latenz erhöht und den Schlaf beeinträchtigt.
- Muskelverspannungen: Wer viele Stunden mit Smartphone oder PC verbringt, hat oft schmerzhafte Beschwerden der Schulter-Nacken-Muskulatur. Schmerzen können den Schlaf stören.
- Schlafunterbrechungen durch akustische Signale: Das Smartphone meldet eingehende Nachrichten mit einem charakteristischen Ton (z. B. bei E-Mails oder WhatsApp-Nachrichten) sowie Klingeltöne bei Anrufen. Aus den nächtlichen Störungen resultiert eine erhöhte Tagesschläfrigkeit.

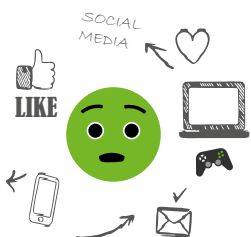
Arbeitsbedingtes frühes Aufstehen



Die meisten Jugendlichen sind aufgrund ihrer Lebensphase abends relativ lange wach und müssen morgens früh zur Schule oder zur Arbeit. Verstärkt wird diese Problematik noch in Berufen, die am Morgen besonders früh starten, sowie bei späten Chronotypen. Ein Schlafdefizit ist vorprogrammiert.

Ungünstiges Freizeitverhalten

Viele Freizeitaktivitäten, insbesondere am Wochenende, gehen zu Lasten eines erholsamen Schlafes. Schlaf wird von vielen Auszubildenden nur wenig wertgeschätzt.



Schlafbezogene Gesundheitsförderung

Auszubildende, die ausreichend und gut schlafen, sind gesünder und leistungsfähiger als Gleichaltrige mit zu wenig und schlechtem Schlaf. Vor diesem Hintergrund erscheinen Gesundheitsfördermaßnahmen zum Thema Schlaf sinnvoll und notwendig.

Es gilt, für die Bedeutung von Schlaf zu sensibilisieren und elementares Wissen zur Physiologie des Schlafes zu vermitteln: Wie funktioniert Schlaf? Welche Faktoren fördern erholsamen Schlaf und welche beeinträchtigen ihn? Welche Regeln der Schlafhygiene sind bezüglich ihrer Wirksamkeit belegt und welche nicht? Oder auch: Wie gestört ist mein Schlaf? Wo finde ich professionelle Hilfe und Unterstützung?

Neben der Schlafhygiene sollten auch chronobiologische Aspekte thematisiert werden: Welcher Chronotyp bin ich und was bedeutet das für mein Leben? Was bedeutet chronotypgerechtes Arbeiten? Was ist ein **sozialer Jetlag** und wie kann ich ihn verhindern? Welchen Einfluss haben Tageslicht, Essenszeiten, soziale Kontakte und Sport auf meine innere Uhr?

Darüber hinaus sollte der negative Einfluss eines hohen Medienkonsums auf den Schlaf thematisiert werden. Und letztlich gilt es, wirksame Strategien und Kompetenzen zum Umgang mit Stressbelastung zu vermitteln. Dazu gehört auch das Erlernen von einer oder mehreren Entspannungstechniken (z. B. Autogenes Training oder Progressive Muskelentspannung). Denn: Auszubildende, die gut entspannen können, können auch gut schlafen.



www.svlfg.de/azubiaktiv-fit-for-green

Ausbildende fit machen

Ausbildende sind Vorbilder, Mentoren und Ansprechpartner. Beim ersten digitalen Fachseminar **AzubiAktiv – Ausbilder im Fokus** ging es für ausbildungsverantwortliche Personen in Betrieben der Grünen Branche im Herbst 2022 um die Fragen, wie sie diese vielfältige Rolle gut ausfüllen, selbst gesund bleiben sowie Ausbildungssituationen attraktiv und lernförderlich gestalten. Das Seminar ist Teil des Gesundheitsförderungsprogramms **AzubiAktiv – fit for green** der SVLFG.

Erstmals wurde ein Format gewählt, bei dem sich die Teilnehmenden in zwei Live-Videokonferenzen sowie Online-Selbstlernphasen auf der neuen Info- und Lernwelt weiterbilden konnten. Zu den Themen gehörten Herausforderungen und Kompetenzen der Ausbilderrolle, Kommunikation mit den Auszubildenden sowie Resilienz für Auszubildende. Die Teilnehmenden bewerteten den Mix aus Vorträgen, Diskussionen, virtuellen Gruppenarbeiten und Übungen durchweg positiv. Sie gaben an, dass sie neue Impulse für ihre Ausbildungstätigkeit erhalten haben und sich mehr um ihre eigene Gesundheit kümmern wollen.



Berufskrankheiten



Jutta Lehne, Mitglied des Präventionsausschusses:

„Die neuen Maßnahmen sind Bestandteil des ganzheitlichen Präventionsansatzes im Berufskrankheitenrecht.“



Versicherte mit einer anerkannten Berufskrankheit (BK) erhalten umfassende Leistungen der Berufsgenossenschaft. Sie werden von der Ermittlung der Erkrankungsursachen über Wiederherstellungsmaßnahmen bis hin zu notwendigen Veränderungen der Arbeitsplätze begleitet. Im Berichtsjahr wurde die Läsion der Rotatorenmanschette durch langjährige und intensive Belastung durch Überschulterarbeit, repetitive Bewegungen im Schultergelenk, Kraftanwendungen im Schulterbereich durch Heben von Lasten oder Hand-Arm-Schwingungen neu als BK anerkannt.

Betreuung vor Ort

Unser Außendienst berät vor Ort zu den Arbeitsplatzverhältnissen und individuellen

Schutzmaßnahmen. Weitere Maßnahmen können Substitution, Umorganisation und auch innerbetriebliche Umsetzung sein. Zur Unterstützung der Beratungstätigkeit wurden die Flyer F39 **IP Hautschutz**, F40 **IP Gehörschutz** und F41 **IP UV-Hautkrebs** erarbeitet.

Gesundheit verbessern mit Individualprävention

Nachdem der sogenannte Unterlassungszwang als Voraussetzung für die Anerkennung weggefallen ist, haben wir Maßnahmen der Individualprävention (IP) entwickelt. Im Berichtsjahr starteten die Maßnahmen der IP-Lärm. Weitere IP-Maßnahmen schließen sich an. Ziel ist es, einem individuellen gesundheitlichen Risiko am Arbeitsplatz in geeigneter Weise zu begegnen. Im September führten wir eine zweitägige Einführungsveranstaltung für IP-Lärm-Beraterinnen und -Berater durch.

§ 3-Verfahren in 2022

Mit den § 3-Hautarztverfahren werden Versicherte, die unter schweren und wiederholt rückfälligen Hauterkrankungen leiden, betreut und können bei günstigem Verlauf ihre berufliche Tätigkeit weiter ausüben. Dermatologen können frühzeitig Verdachtsfälle auf BK melden. 2022 wurden 234 neue § 3-Hautarztverfahren versorgt und 749 Bestandsversorgungen durchgeführt. Dabei sind die Vorgaben zur Hautberatung sehr kurzfristig: Innerhalb von 14 Tagen beim Versicherten vorsprechen und zeitnah drei Beratungen innerhalb von sechs Monaten durchführen. Außerdem wurden im Berichtsjahr 2.776 Bestandsfälle im Atemwegsverfahren betreut und 106 Neuerkrankte mit Gebläse unterstützen den Atemschutzgeräten ausgerüstet sowie 42 Altgeräte getauscht.

Berufskrankheiten	in 2022 angezeigte Verdachtsfälle	in 2022 anerkannte BK-Fälle
Hauterkrankungen davon BK 5103: Plattenepithelkarzinome oder multiple aktinische Keratosen der Haut durch natürliche UV-Strahlung	2.457 2.204	1.321 1.220
Lärmschwerhörigkeit	520	249
Von Tieren auf den Menschen übertragbare Krankheiten	325	154
Atemwegserkrankungen	267	434
Lendenwirbelsäule, Ganzkörperschwingungen, Heben und Tragen	575	64
Weitere	388	24
Insgesamt	4.532	2.246



Präventionskultur = gelebte Prävention

Juliane Vees, altern. Vorsitzende des Gesundheitsserviceausschusses:

„Eine Präventionskultur lässt sich nicht verordnen, sondern nur schrittweise und gemeinsam mit den Mitarbeitenden und Teams entwickeln. So kann gegenseitige Verantwortung und wirtschaftlicher Erfolg Hand in Hand gehen.“

Die Präventionskultur in einem Betrieb steht dafür, welchen Wert Sicherheit und Gesundheit im Betrieb haben und wie stark sie in die tägliche Arbeit integriert sind. Ist der Stellenwert hoch, sind alle aufmerksam dafür, Risiken für Sicherheit und Gesundheit zu entdecken und Ansätze zur Verbesserung zu finden. Sind es zentrale Themen im Unternehmen, dann werden sie nicht als Kostenfaktor gesehen, sondern als Investition in die erfolgreiche Zukunft.

Präventionskultur etablieren

Für die Etablierung einer Kultur der Prävention sind vor allem Führung, Kommunikation und Beteiligung wichtige Handlungsfelder. Sie werden ergänzt durch eine funktionierende Fehlerkultur und ein gutes Betriebsklima. Sichere und gesunde Prozesse betonen als letztes Handlungsfeld die Integration in den Arbeitsalltag.

Für die Praxis

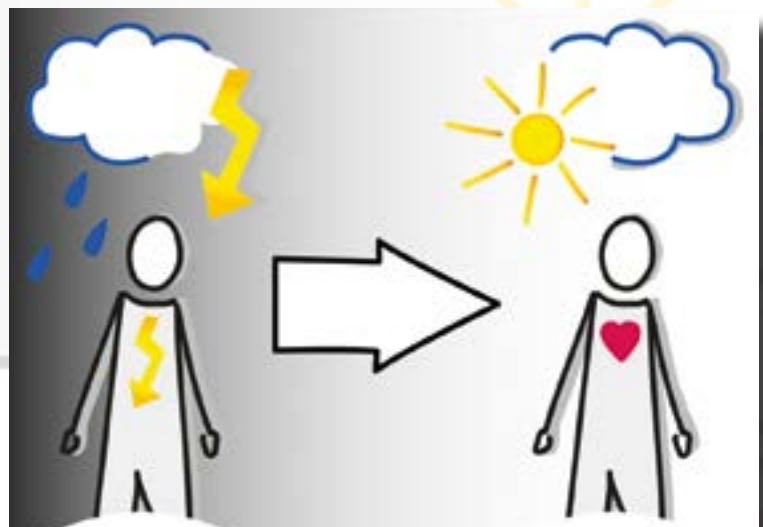
Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung stellen wir viele Instrumente, Seminare und Medien zur Verfügung, um Anregungen zu geben und Best Practice Ideen in der Praxis umzusetzen. So bieten wir z. B. Seminare für Führungskräfte mit den Schwerpunkten **Kommunikation**, **Fehlerkultur** und **Gesund Führen** an. Mit den **Kulturdialogen Prävention** können eigens zusammengestellte Teams in die Diskussion über die betrieblichen Handlungsfelder einsteigen und gemeinsam eigene Lösungsansätze erarbeiten. Mit dem **digitalen SVLFG-Selbstcheck** können vor allem auch kleine und mittlere Betriebe herausfinden, inwieweit Sicherheit und Gesundheit in den Arbeitsalltag integriert sind. Die durchführende Person erhält eine auf den Betrieb bezogene Auswertung mit Gestaltungsempfehlungen.



www.svlfg.de/praeventionskultur

Neu: Deeskalationstraining

Das Thema Umgang mit Aggressionen wird im Versichertenkreis stark nachgefragt. Das war Anlass für uns, ein dreitägiges Seminar zu diesem Thema zu konzipieren. Im Seminar **Deeskalationstraining – Cool bleiben, wenn's brennend wird!** trainieren die Teilnehmenden, wie sie andere mit deeskalierendem Verhalten beruhigen und kritische Situationen entspannen. Es sensibilisiert für eigenes und fremdes Stressverhalten. Dadurch kann in konfliktreichen Situationen die Wahrnehmung gezielter gelenkt werden. Die Teilnehmenden bauen praktische Handlungskompetenzen auf, um in schwierigen und aggressiven Situationen deeskalierend zu wirken. Der Umgang mit wütenden Personen kann so geübt werden. Beim Pilotseminar vom 6. bis 8. Dezember 2022 in Bad Emstal konnten 15 Teilnehmende den Umgang mit grenzüberschreitendem Verhalten üben.



Gesunde Arbeit



Ina Siebeneich, Abschnitsleiterin Gesunde Arbeit im Bereich Prävention:

„In jedem Betrieb kann sehr viel getan werden, um die Gesundheit der Beschäftigten positiv zu beeinflussen und arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu verhüten. Wir unterstützen dabei.“

Gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen zu gestalten und das Gesundheitsbewusstsein bei Unternehmerinnen, Unternehmern und Beschäftigten zu fördern, lohnen sich für den Betrieb. Es steigert das Betriebsimage, sorgt für den Erhalt der Arbeitsfähigkeit und fördert zugleich Engagement und Zufriedenheit innerhalb der Belegschaft.

Beratung zu Gesundheit am Arbeitsplatz

Von der Gesundheitsförderung bis zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement beraten unsere Präventionsfachleute der Koordinierungsstelle für betriebliche Gesundheitsförderung die Unternehmen individuell und kostenlos. Darüber hinaus unterstützen sie bei der Planung und Durchführung von Gesundheitsveranstaltungen. Die Koordinierungsstelle hat ein breites Portfolio an Angeboten für alle Mitgliedsbetriebe, darunter Vorträge und Seminare zur Mitarbeiterkommunikation, zum betrieblichen Eingliederungsmanagement, zur Gesundheit als Führungsaufgabe und zu wei-

teren Themen. In allen Phasen des betrieblichen Prozesses bietet sie Hilfen und Informationen. Im Berichtsjahr erfolgten 739 Kontaktaufnahmen über die BGF-Koordinierungsstelle. Das bedeutete eine Steigerung von 54 % gegenüber dem Vorjahr. Im Rahmen der interaktiven Online-Veranstaltungsreihe *Gesund in die betriebliche Zukunft*, angeboten von der BGF-Koordinierungsstelle NRW gemeinsam mit allen Sozialversicherungsträgern, stellte Kirsten Brandt von der SVLFG am 24. August 2022 die Angebote der SVLFG-Koordinierungsstelle vor.

Gemeinsam für gesundes Arbeiten

An unserem Infostand auf dem Deutschen Betriebsärzte-Kongress am 6. und 7. Oktober 2022 stellten wir den ca. 400 Teilnehmenden in Weimar Angebote der SVLFG vor. Die Arbeitsmedizinerinnen und Arbeitsmediziner zeigten großes Interesse für das Info- und Unterweisungsmaterial der SVLFG für den betrieblichen Kontext. Zu den praxisnah aufbereiteten Themen wie *UV- und Hitzeschutz* oder



www.svlfg.de/gesunde-arbeit

Teilnehmende an Maßnahmen zur Gesundheitsförderung

Betriebliche Sicherheits- und Gesundheitstage
1.483

Aktivwerkstatt Rücken
357



Online- und Präsenz-Seminare
498

Online- und Präsenz-Vorträge
2.886

Anmerkung: Wegen der Corona-Pandemie sind die Präsenzveranstaltungen im Berichtsjahr vermindert.



Gesunde Arbeit

Isabel Tebbe, Präventionsexpertin Gesunde Arbeit:

„Mit unseren interaktiven und niederschweligen Ernährungsworkshops erarbeiten wir praxisnah direkt vor Ort in den Betrieben, wie Ernährung am Arbeitsplatz gesund und leistungssteigernd gestaltet werden kann.“

zur SVLFG-Box **Gute Arbeit im Kleinunternehmen** gab es viel positives Feedback. Die Boxen und Präventionsbroschüren nahmen die Teilnehmenden gern für ihre Arbeit mit. Große Beachtung fand auch der Test von Kühlkleidung.

Gesund verpflegt im Arbeitsalltag

Gerade bei körperlich und mental anstrengender Arbeit ist eine gesunde, ausgewogene Ernährung wichtig, um konzentriert und leistungsfähig zu bleiben. Unsere Versicherten in den grünen Berufen üben vielfach körperlich und mental anstrengende Tätigkeiten aus. Dadurch ist ihr Energiebedarf außerordentlich hoch. Deshalb haben wir drei Workshops **gesund-ernährt@work** mit Tipps zur optimalen Energiezufuhr konzipiert. Zielsetzung der bundesweit angebotenen Workshops ist die Verhaltensprävention. Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber werden aufgefordert, die Rahmenbedingungen zu prüfen. Grundlage bildet die Broschüre **Power für den Arbeitstag**, die alle Teilnehmenden erhalten. Die Durchführung erfolgt mit dem Partner Kraaibeek GmbH. Mit

den Workshops gehen wir dahin, wo die Beschäftigten arbeiten – auch in den Wald oder auf die GaLaBaustelle.

Pilot: Unterwegs gesund verpflegt

Der Pilotworkshop für das Modul **Unterwegs gesund verpflegt** fand am 13. Juni 2022 für die Auszubildenden der Landesforstverwaltung Berliner Forsten statt. Der Workshop begann mit einem Austausch über den Arbeitsalltag und Verpflegungsgewohnheiten im Forst. Im Ernährungsprotokoll vom Vortrag sollte jeder für sich aufschreiben, was gegessen und getrunken wurde. Die 24 Auszubildenden zwischen 16 und 20 Jahren versorgen sich größtenteils selbst mit belegten Broten, Brötchen und Gemüse. Nicht bei allen steht ein Frühstück auf dem Tagesplan. Im Workshop an der Waldkapelle ordneten sie auf Bierbänken mit einem Lebensmittelteller-Puzzle unter fachkundiger Anleitung unter anderem zu, welche Nahrungsmittel für eine ausgewogene Ernährung wichtig sind und in welchem Umfang sie diese verzehren sollten.



www.svlfg.de/gesund-ernaehren-bei-koerperlich-schwerer-arbeit

Neu: gesund-ernährt@work

In den Workshops werden praxisnahe, leicht umsetzbare und berufsspezifische Informationen für eine gesundheitsgerechte und leistungssteigernde Ernährung am Arbeitsplatz vermittelt. Die Betriebe können unter drei Modulen wählen:

- **Energiebedarf – Im Alltag muss der Motor laufen**
- **Auftanken schafft Leistungskraft – so trinken Sie sich fit**
- **Unterwegs gesund verpflegt**

Die Teilnahme an **gesund-ernährt@work** ist für unsere Versicherten kostenfrei. Es können 6 bis 15 Beschäftigte teilnehmen. Die Workshops werden vor Ort im Betrieb durchgeführt und dauern ca. drei Stunden. Anmeldungen können telefonisch unter 0561 785-10010 oder per E-Mail an bgf-koordinierungsstelle@svlfg.de erfolgen.





Dr. Volker Wolfram, Mitglied des Vorstandes:

„Dank AckerRacker verstehen die Kinder, dass Gemüse und Obst eben nicht im Supermarkt wachsen. Sie übernehmen Verantwortung für ihre Pflanzen und entwickeln Wertschätzung, aber auch ein gutes Verständnis für die Vorgänge in der Natur.“



Kinder brauchen Kontakt mit der Natur, Bewegung und eine ausgewogene Ernährung, um sich gut zu entwickeln. Mit dem ganzjährigen Bildungsprogramm **AckerRacker** erfahren Kita-Kinder zwischen drei und sechs Jahren ganz praktisch und mit allen Sinnen, wo unsere Lebensmittel herkommen und wie Natur funktioniert.

Natur mit allen Sinnen erleben

Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern bauen die kleinen Racker rund 20 verschiedene Gemüsearten und -sorten auf der kitaeigenen Ackerfläche an. So erleben sie, wie aus kleinen Samen und Pflänzchen frisches Gemüse wächst und wie lecker die eigene Ernte schmeckt. Das Maskottchen Rudi Radieschen und spannende Geschichten begleiten diese Entwicklungsschritte. Die Kinder gewinnen Verständnis für die Lebensmittelproduk-

tion sowie für landwirtschaftliche Zusammenhänge. Sie bauen ein bewusstes und nachhaltiges Konsumverhalten auf und werden durch das gemeinsame Ernten, Probieren und Verarbeiten zu gesunden Essgewohnheiten angeregt. Zudem entwickeln sie Wertschätzung für den Arbeitsalltag der Menschen in der Grünen Branche.

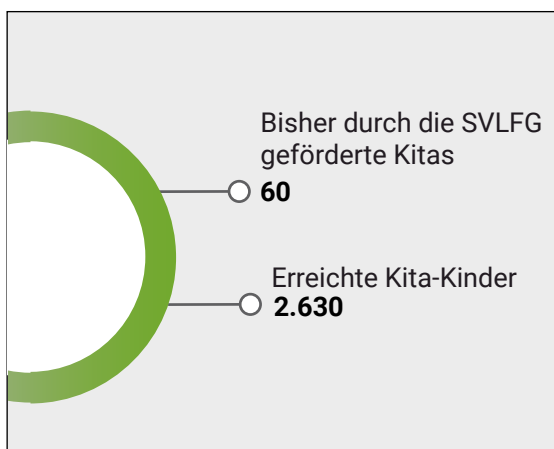
Teilnahme für 100 Kitas

Seit 2021 schon bittet die SVLFG gemeinsam mit dem gemeinnützigen Verein Acker e.V. kleine Racker auf den Acker oder in die Beete: Insgesamt 100 Kitas können mit diesem Präventionsangebot der SVLFG bis 2024 direkt am Bildungsprogramm **AckerRacker** teilnehmen.

Zusätzlich fördert die SVLFG als Hauptpartner die Weiterentwicklung und bundesweite Verbreitung des Kita-Programms.



www.svlfg.de/ackerracker



Umsetzung des Bildungsprogramms AckerRacker mit der SVLFG als Kooperationspartner im Jahr 2022



„Die Frischlinge“ Kirchheimbolanden besuchten mit Eberhard Hartelt, Präsident des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd (hinten links), den Kartoffelacker von Betriebsleiterin Astrid Steuerwald-Ludwig (vorne Mitte).



AckerRacker

Gerhard Sehnert, Vorsitzender der Geschäftsführung:

„Als Partner im ländlichen Raum setzen wir uns dafür ein, dass Kinder die Landwirtschaft kennen und wertschätzen lernen. Betriebsbesuche lassen sie und ihre Eltern den regionalen Anbau von gesunden Lebensmitteln und den Arbeitsalltag unserer Versicherten miterleben. Dies schafft bereits bei den Kleinsten Bewusstsein für gesunde Ernährung.“

Betriebsbesuche als Zusatzangebot

Die SVLFG möchte Familien Einblicke in die Landwirtschaft und den Gartenbau geben. So können Vorurteile abgebaut und die Wertschätzung der Arbeit für gesunde Lebensmittel gesteigert werden. Im Zuge der Kooperation mit Acker e. V. bietet die SVLFG den Kitas daher zusätzlich an, landwirtschaftliche und gartenbauliche Betriebe in deren Region zu besuchen und den Arbeitsalltag kennenzulernen. Der Waldkindergarten *Die Frischlinge* Kirchheimbolanden war im Jahr 2022 die erste **AckerRacker**-Projekteinrichtung, für die wir einen Betriebsbesuch – hier auf dem Kartoffelacker von Betriebsleiterin Astrid Steuerwald-Ludwig – vermittelten. Dabei ist nicht nur die gute Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner, sondern auch das Zusammenspiel mit allen Außendienstkolleginnen und -kollegen der Motor für dieses Erleben von Landwirtschaft.



Weitere Gewinne für die Kinder dank AckerRacker und der Betriebsbesuche

- Die **Motorik** wird durch Ackertätigkeiten aktiviert.
- Die Arbeit auf dem Acker fördert das **soziale Miteinander**.
- Das **Verantwortungsbewusstsein** wird gestärkt.



„Vor der Kita meiner Töchter (3 und 6) hängt ein Plakat, auf dem eine große Möhre mit Brille zu sehen ist. Unsere Dreijährige begrüßt sie jeden Morgen. Dass unsere Kita am Bildungsprogramm **AckerRacker** teilnimmt, ist eine tolle Sache. Kinder lieben es, in der Erde zu wühlen. Meinen Töchtern macht allein schon das Anpflanzen großen Spaß. Sie begleiten das Wachstum dessen, was sie anbauen, sind viel an der frischen Luft und mächtig stolz, wenn sie das reife Gemüse ernten. Ein weiterer positiver Effekt: Das Gemüse, das meine Töchter selbst anbauen und ernten, essen sie gerne.“



„Ich bin so happy, dass wir **AckerRacker** im Kindergarten haben. Vor allem freue ich mich, dass meine Tochter (5) merkt, wie viel Arbeit es braucht, um Gemüse und Obst auf den Tisch zu bringen. Man muss gießen, Unkraut jäten... es kostet eben Zeit, bis die Produkte reif sind und man sie genießen darf. Außerdem lernt sie, welche Tiere sich auf dem Acker aufhalten. Die Wertschätzung meiner Tochter für Lebensmittel ist dank **AckerRacker** enorm gestiegen. Auf dem Balkon zu Hause bauen wir auch Gemüse an; ihr ist es jetzt wichtig, hier mitzuhelfen. Ihre Lieblingstätigkeit ist das Gießen.“

Rückmeldungen von Eltern, deren Kinder eine AckerRacker-Projekteinrichtung besuchen.





**Dr. Marion Baierl, stv. Arbeitsbereichsleiterin
Grundsatz- und Querschnittsaufgaben Leistung:**

„Die Aufnahme der Förderung des gesunden Schlafes
in den Leitfaden Prävention ist sehr positiv.“

Die Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) erbringt Leistungen der individuellen Verhaltensprävention (individuelle Präventionskurse in den einzelnen Handlungsfeldern/Präventionsprinzipien), Leistungen zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten sowie Leistungen der betrieblichen Gesundheitsförderung. Zum Portfolio gehören sowohl Leistungen zur Verhinderung und Verminderung von Krankheitsrisiken – primäre Prävention – als auch Leistungen zur Förderung des selbstbestimmten gesundheitsorientierten Handelns der Versicherten – Gesundheitsförderung. Einen Schwerpunkt bildet mit der Prävention in Lebenswelten der Settingansatz.

Förderung von gesundem Schlaf

Leistungen zur individuellen verhaltensbezogenen Primärprävention richten sich an einzel-

ne Versicherte. Sie sollen motivieren und befähigen, Möglichkeiten einer gesunden und Erkrankungen vorbeugenden Lebensführung auszuschöpfen. Grundlage der Förderung und Bezuschussung von Maßnahmen bildet der GKV-Leitfaden Prävention, der im Berichtsjahr vor allem im Handlungsfeld Stress- und Ressourcenmanagement weiterentwickelt wurde. Zum 1. April 2022 wurde die neue Leistungsart **Maßnahmen zur Förderung gesunden Schlafes** aufgenommen. Gestörter Schlaf stellt einen Risikofaktor für Erkrankungen wie zum Beispiel Depressionen, Herz- Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes mellitus Typ 2 dar. Gestörter Schlaf im Sinne von Störungen beim Einschlafen, Durchschlafen, Früherwachen oder einer schlechten Schlafqualität betreffen über 30 % der Bevölkerung.

Projekte in Lebenswelten fördern

Mit Maßnahmen der Gesundheitsförderung nach dem Lebensweltansatz erreichen wir die Menschen in ihrem Lebensumfeld. Die Setting-Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, sowohl das Verhalten Einzelner als auch die Lebenswelten gesundheitsfördernd zu verändern.

GKV-Bündnis für Gesundheit

Mit den anderen gesetzlichen Krankenkassen hat sich die LKK in einer Initiative **GKV-Bündnis für Gesundheit** zusammengeschlossen. Gemäß Selbstverpflichtungsvereinbarung investieren die Kassen 2022 über 14 Millionen Euro, das sind 20 Cent je Versicherten, in die Gesundheit von sozial und gesundheitlich benachteiligten Menschen. Die Beteiligung der LKK beläuft sich im Berichtsjahr auf 112.027,60 Euro für die kassenartenübergreifende Förderung von Projekten in Lebenswelten gemäß § 20a Abs. 3 und 4 SGB V.

Handlungsfelder/Präventionsprinzipien

Bewegungsgewohnheiten

- Reduzierung von Bewegungsmangel durch gesundheitssportliche Aktivität
- Vorbeugung/Reduzierung spezieller gesundheitlicher Risiken durch verhaltens- und gesundheitsorientierte Bewegungsprogramme

Ernährung

- Vermeidung von Mangel- und Fehlernährung
- Vermeidung und Reduktion von Übergewicht

Stressmanagement

- Multimodales Stress- und Ressourcenmanagement
- Förderung von Entspannung und Erholung – Förderung des gesunden Schlafes

Suchtmittelkonsum

- Förderung des Nichtrauchens
- Gesundheitsgerechter Umgang mit Alkohol/ Reduzierung des Alkoholkonsums



Gesundheitsförderung

Angelika Graf, Mitglied des Gesundheitsserviceausschusses:

„Nach den Einschränkungen der Corona-Pandemie freuen wir uns über den Aufwärtstrend bei den Kursteilnahmen unserer LKK-Versicherten.“



Zertifizierte Kursangebote vor Ort

Für die Versicherten in der Nähe erreichbar bieten wir ein umfassendes und abwechslungsreiches Kursangebot zur Individualprävention in Zusammenarbeit mit der **Zentralen Prüfstelle für Prävention** an.

Neue Kursdatenbank

Die Prüfstelle führt die Zertifizierung der Angebote der individuellen verhaltensbezogenen Prävention im Auftrag der Krankenkassen durch und erteilt das Qualitätssiegel **Deutscher Standard Prävention**. Das sichert bundesweit einen hohen Qualitätsstandard für die Präventionsangebote der Krankenkassen. 2022 ging die neue Datenbank mit der im Vorjahr umgestellten Qualitätsprüfung online. Gleichzeitig

verbesserte sich die Kundenberatung für die Dienstleistenden. Erneut hat die Prüfstelle mehr als 100.000 Prüfungen im Berichtsjahr durchgeführt.

Digitale Angebote stärker gefragt

Im Berichtsjahr zeigten die Versicherten größeres Interesse für die besonderen Selbstlernprogramme. Diese sind überwiegend informations- und kommunikationstechnologiebasiert (IKT) oder werden auf elektronischem Wege (e-basiert) vermittelt. Hierzu zählen Interventionen im Internetsetting, Telefonsetting, Mobile Setting und Computersetting. Auch diese sogenannten E-Kurse müssen alle Kriterien des Leitfadens Prävention erfüllen, mit Ausnahme der Kriterien zu Gruppenberatung/maximaler Teilnehmendenzahl und analoger räumlicher Infrastruktur.



www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden

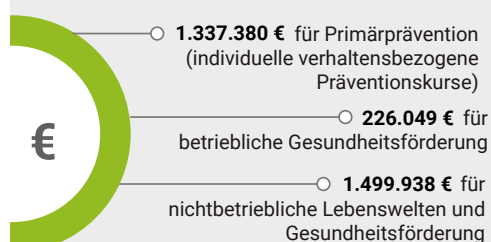
Kursinanspruchnahme steigt wieder

Insgesamt hat sich die Tendenz der Kursteilnahmen in 2022 wieder positiv entwickelt und der Corona bedingte Rückwärtstrend wurde gebrochen. Zur Entwicklung:

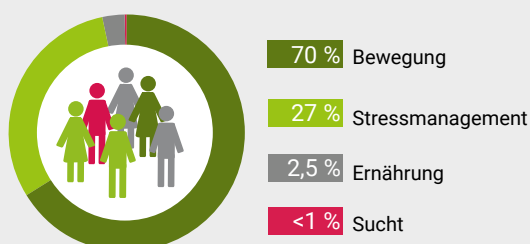
Wurden im Jahr 2019 noch insgesamt 10.321 Präventionskurse von LKK-Versicherten in Anspruch genommen, so waren es im Jahr 2020 lediglich 5.870 Kurse. Im Jahr 2021 sank die Inanspruchnahme auf den Tiefststand von 3.162 Kursen. 2022 konnte wieder eine Steigerung verzeichnet werden.

Im Berichtsjahr stieg die Anzahl der in Anspruch genommenen Kurse auf 5.079. Wie bereits in der Vergangenheit belegten auch 2022 deutlich mehr weibliche Versicherte die Präventionskurse.

Ausgaben 2022



Belegung der Kursangebote 2022





Wolfgang Epp, Mitglied des Gesundheitsserviceausschusses

„Mit der vollständigen Übernahme der Kurskosten während Kurzkuren haben wir die Voraussetzungen für die Teilnahme noch einmal verbessert.“

Online-Angebot informiert zu Long COVID

Im Juni 2022 ging das neue Long COVID-Informationsportal online, mit dem Interessierte und Betroffene Informationen rund um Long COVID erhalten: www.longcovid-info.de Dort erfahren sie, was man unter Long COVID versteht, welche Erkenntnisse es bisher dazu gibt und wie man sich schützen kann. Gemeinsam mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, dem Bundesgesundheitsministerium und weiteren Organisationen aus Gesundheitswesen, Arbeitswelt und Wissenschaft waren wir als Kooperationspartner an der Erstellung beteiligt.

Angebote kompakt

Wir bieten speziell auf die Bedürfnisse der Versicherten abgestimmte Kompaktkursangebote

– die LKK-Kurzkuren – mit drei bis sieben Übernachtungen und unterschiedlichen Gesundheitsprogrammen an. Zum Angebot gehören z. B. die Module Nordic-Walking, Wirbelsäulengymnastik, Muskelaufbautraining, Aquafitness, Koordinationstraining, Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen, Autogenes Training, Rückenschule oder ein Ernährungskurs. Die Kurzkuren sind gerade für LKK-Versicherte attraktiv, da die hohe zeitliche Beanspruchung und die unregelmäßigen Arbeitszeiten in der Grünen Branche eine regelmäßige Teilnahme an Präventionskursen vor Ort häufig nicht zulassen.

Seit August 2022 werden 100 % der Kurskosten übernommen. Die Teilnahme an den enthaltenen zwei Präventionskursen in der Kompakt-Kur wurde so auf Grundlage der Satzung der SVLFG kostenfrei. Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung tragen die Teilnehmer selbst.

Bonusprogramme der LKK

Die LKK bietet zwei Bonusprogramme an. Bei dem **Bonus für gesundheitsbewusstes Verhalten** wird ein Bonus in Form einer Geldprämie gewährt, wenn Versicherte regelmäßig qualitätsgesicherte Leistungen zur Primärprävention in Anspruch nehmen.

Im Rahmen des Bonus **Bonifizierung von Einzelmaßnahmen** wird ein Bonus in Form einer Geldprämie gewährt, wenn Gesundheitsuntersuchungen, Untersuchungen zur Früherkennung von Krankheiten, Schutzimpfungen sowie Kinderuntersuchungen in Anspruch genommen werden. Die Versicherten tun etwas für ihre Gesundheitsvorsorge und die Krankenkassen können langfristig ihre Ausgaben senken.



www.svlfg.de/lkk-kurzkuren

Unsere Kurzkurangebote

Die LKK-Kurzkur wird derzeit in folgenden Einrichtungen angeboten:

- VAMED Prevention Center, Damp
- Kaiser Trajan Klinik, Bad Gögging
- Landgrafen-Klinik, Bad Nenndorf
- Frisia Reha-Klinik, Bad Tölz
- feelMOOR Gesundheitsresort, Bad Wurzach
- Hotel Summerhof, Bad Griesbach

Während dieser Auszeit können Versicherte der LKK aktiv etwas für ihre Gesundheit tun. Eine ärztliche Verordnung ist dafür nicht erforderlich, vorab ist jedoch ein Antrag bei der LKK zu stellen. Die Kosten für die Präventionskurse im Rahmen der Kurzkur können einmal pro Kalenderjahr übernommen werden, wenn noch keine Kurskosten im Rahmen der Primärprävention erstattet wurden.



www.svlfg.de/bonus-gesundheitsbewusst-lkk



Mit uns im Gleichgewicht

MIT UNS IM GLEICHGEWICHT



Christine Singer, Mitglied des Gesundheitsserviceausschusses:

„Wir kümmern uns um die seelische Gesundheit unserer Versicherten.
Es wird Zeit, über dieses Thema zu sprechen.“

Die Versicherten der Grünen Branche haben nach wie vor großen Bedarf an Unterstützung und Hilfen durch unsere maßgeschneiderten Gesundheitsangebote. Das belegt die starke Nachfrage nach unseren Seminaren vor Ort, die endlich wieder ohne große Pandemie-Einschränkungen stattfinden konnten. Auch die Online-Gesundheitsangebote sind sehr gut etabliert. So können wir vielfältige bedarfsge- rechte Hilfsangebote anbieten. Hier ein Überblick, was im Jahr 2022 los war.

Zusammenarbeit mit LandFrauenverbänden

Der LandFrauenverband Württemberg-Hohen- zollern hat das Projekt **Starke Frauen – starkes Land** gestartet. Im Rahmen des Projektes in- formierte Christiane Mayer von der SVLFG auf zwei Fachtagungen über Selbstfürsorge und Stressbewältigung im Alltag und stellte die SVLFG-Gesundheitsangebote vor. Frauen in den Betrieben haben viele Rollen und Verant-

wortlichkeiten. Das bringt besondere Heraus- forderungen und Stressfaktoren mit sich. Die- ses LandFrauen-Projekt wird vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbrau- cherschutz Baden-Württemberg gefördert. Die **Gesundheitsoffensive** der LandFrauen des Bayerischen Bauernverbandes greift mit unse- rer Unterstützung das Thema seelische Ge- sundheit in der Grünen Branche auf. Unsere Vortragsreihen **Gelassen im Stress** und **Grü- belst du noch oder schläfst du schon?** stoßen bei den bayerischen Landfrauen auf großes Interesse. Im Vortrag zum Schlaf ler- nen sie Ursachen und Folgen von Schlafpro- blemen kennen und bekommen hilfreiche Tipps für gesunden Schlaf. Der Vortrag zum Stress vermittelt Wissen über Stressoren in der Landwirtschaft, was bei Stress im Körper passiert und welchen Einfluss Stress auf unser Verhalten hat. Alltagstaugliche Möglic- keiten zum Stressabbau werden aufgezeigt. Die Vorträge werden in Präsenz oder online angeboten.



www.svlfg.de/gleichgewicht

Gesundheitsangebote im Überblick

Auszeit für Pflegepersonen:

- Trainings- und Erholungswoche für pflegende Angehörige
- Pflege Tandem
- Auszeit für pflegende Eltern
- Digitaler Pflegestammtisch
- Online-Seminar für pflegende Angehörige

Angebote zur seelischen Gesundheit:

- Online-Gesundheitstrainings
- Telefonisches Einzelfallcoaching

Angebote zum Stressabbau:

- Seminar Stressmanagement
- Online-Seminar Stressmanagement
- Stark gegen Stress

Angebote zu Betriebsnachfolge:

- Betriebsübergabeseminar
- Betriebsaufgabenworkshop
- Online-Seminar Betriebsübergabe

Aktivprogramme:

- Gesundheit kompakt
- Trittsicher durchs Leben
- Demenzverzögerer

Soziales Engagement:

- Gesprächsführung nach traumatischen Ereignissen

Krisenhotline: 0561 785-10101

Mit uns im Gleichgewicht



Claudia Lex, Mitglied der Geschäftsführung:

„Mit den Online-Angeboten für Pflegende wollen wir zuhause informieren und gleichzeitig auch eine kleine Auszeit von der Pflege bieten.“

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Online-Angebote für Pflegende gehen weiter

Ursprünglich aus der Not der Pandemie entwickelt, werden unsere Online-Angebote weitergeführt und gut angenommen. Ein Online-Seminar findet verteilt über vier Nachmittage statt. So sind die Termine zeitlich gut mit der Pflegetätigkeit zu vereinbaren. Die Teilnehmenden genießen es, nicht nur mit Informationen versorgt zu werden, sondern sich austauschen zu können. Die Gefahr zu vereinsamen ist groß, denn Pflegepersonen haben kaum noch Zeit für das eigene Leben. Dabei kann der Austausch in einer Gruppe Gleichgesinnter neuen Mut geben. Auch der **Digitale Pflegestammtisch** fand im Jahr 2022 regelmäßig statt. Pflegende aus vielen Regionen Deutschlands vernetzen sich am digitalen Tisch, ohne von daheim weg zu müssen. Impulsvorträge,

Diskussionen, Wissensvermittlung zu Hilfsangeboten, Gespräche in der Gruppe und vieles mehr sind die Bausteine dieser Angebote. Eine Evaluation dieser beiden Angebote durch das Institut für Qualitätssicherung in Prävention und Rehabilitation GmbH an der Deutschen Sporthochschule Köln – iqpr, gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, hat im Berichtsjahr begonnen.

Für pflegende Eltern

Im Berichtsjahr wurde die Auszeit für pflegende Eltern erstmals auch in der Ostseeklinik Schönberg-Holm in Schleswig-Holstein durchgeführt. Dieses Seminar wurde speziell auf die Anforderungen zur Pflege jüngerer Menschen abgestimmt. Die Teilnehmenden lernen möglichst nachhaltige Bewältigungsstrategien für ihre täglichen Belastungen durch die Pflege.



www.svlfg.de/auszeit-pflegende-eltern

Stimmen von Teilnehmenden am ersten Pflegestammtisch:



„Vielen Dank für die unermüdlichen Versuche, uns, die Pflegenden nicht alleine zu lassen. Es ist schön, immer wieder Angebote zu erhalten, um nicht ganz verloren zu gehen. Vielen, vielen Dank dafür ☺“

„Mein Enkel hat mir bei der Technik geholfen. Es war leichter als gedacht...“

„Danke für die emotionale Unterstützung durch den Pflegestammtisch.“

„Ich bin auf den nächsten Stammtisch gespannt!“





Mit uns im Gleichgewicht

Stefan Adelsberger, Verantwortlicher Telezentrum:

„Viele Anrufer erreichen uns erst sehr spät und haben eine jahrelange Leidensgeschichte hinter sich.“

Enttabuisierung seelischer Belastungen

Die täglichen Anrufe in unserem Telezentrum zeigen, dass die seelische Gesundheit gerade in den grünen Berufen immer noch ein großes Tabu ist. Die Sorge, dass Außenstehende von einer psychischen Belastung erfahren und man als schwach gelten könnte, ist bei den Anrufenden immer wieder Thema. Daher warten viele sehr lange, bis sie sich Hilfe holen.

Betroffenen Mut machen

Daraus ist die Idee entstanden, mit einem Film Betroffenen Mut zu machen, sich frühzeitiger Hilfe zu holen, und so zur Enttabuisierung seelischer Belastungen beizutragen. Auf dem YouTube-Kanal der SVLFG ist das Interview eines Landwirtes aus der Oberpfalz, der offen



Stefan Adelsberger (SVLFG) im Gespräch mit Helmut Grillmeier (rechts)

über seinen durchlebten Burnout spricht, veröffentlicht. Landwirt Helmut Grillmeier beschreibt seinen schwierigen Weg aus der Lebenskrise. Grillmeiers Botschaft an alle:

„Sucht euch rechtzeitig Hilfe!“



<https://www.youtube.com/watch?v=Z1g5gEKWXC4>

Belastungen nicht alleine tragen

Zur Bewerbung des Interview-Films **Seelische Belastungen in den grünen Berufen – ein großes Tabu** auf Messen, Vorträgen und durch unsere Außendienstmitarbeitenden ist nebenstehende Postkarte entstanden. Die Geschichte Helmut Grillmeiers motiviert zum eigenen Handeln. Auch die Postkarte fordert auf, über seelische Belastungen zu sprechen und Unterstützungsangebote wie unsere Krisenhotline zu nutzen. Die Karte kann über unser Telezentrum unter 0561 785-10512 bestellt werden.



Mit uns im Gleichgewicht



Margot Flaig, Psychologische Leiterin IVPNetworks GmbH:

„Als erste Anlaufstelle für Krisen stehen wir den Menschen aus den grünen Berufen und ihren Angehörigen zur Seite – auch dann, wenn die innere Not so groß ist, dass Menschen keinen Ausweg mehr wissen.“



Die IVP Networks GmbH ist Dienstleister für die Krisenhotline der SVLFG. Das Team des Kooperationspartners IVP besteht aus erfahrenen Psychologinnen und Psychologen. Die psychologische Leiterin der IVP Margot Flaig berichtet über die Arbeit ihres Teams bei der Krisenhotline:

„Seit dem Start im Juni 2018 gingen über 4.000 Anrufe bei der Krisenhotline ein. Von den Anrufern waren ca. 52 % Männer und ca. 48 % Frauen. Die häufigsten Anrufgründe sind Arbeitsbelastungen, familiäre und zwischenmenschliche Probleme.

Die Schwierigkeiten bestehen zum Teil in der eigenen Familie, aber auch zwischen den Generationen. Dass alle zusammen auf einem Betrieb arbeiten und leben, birgt unweigerlich Konfliktpotential: Zum Beispiel durch ein unterschiedliches Rollenverständnis zwischen Schwiegermutter und Schwiegertochter oder auch betriebliche Entscheidungen zwischen Vater und Sohn. Konflikte in den Familien sind häufig in Mängeln in der Kommunikation und

fehlender Wertschätzung begründet. Aber auch persönliche, psychische Überlastungssituationen und Stress begegnen uns sehr häufig am Telefon. Wir können zwar nicht alle Probleme lösen, aber was uns normalerweise immer gelingt, ist, die Anruferinnen und Anrufer zu stabilisieren. Ebenso verweisen wir auf weitere Hilfsangebote oder ans Telezentrum der SVLFG.

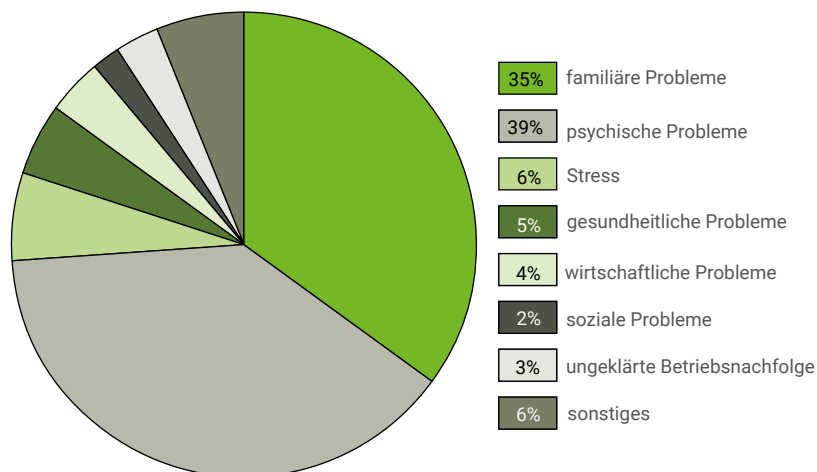
Alle Psychologinnen und Psychologen, die zum Team der Krisenhotline gehören, haben verschiedene therapeutische Fort- und Weiterbildungen absolviert sowie regelmäßige Schulungen, bei denen aktuelle Themen der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft und des Gartenbaus vermittelt und diskutiert werden.“



www.svlfg.de/krisenhotline

Krisenhotline

Die Sorge um den Betrieb, Stress am Arbeitsplatz, Konflikte in der Familie, kritische Lebensereignisse – irgendwann wird es einfach zu viel, um mit Belastungen alleine fertig zu werden. Wir unterstützen unsere Versicherten in solchen Situationen mit einer Krisenhotline. Hilfe in der Krise bieten erfahrene Psychologinnen und Psychologen. Sie stehen den Anrufern rund um die Uhr beratend und anonym zur Seite. Im Berichtsjahr lagen die Anrufspitzen in den Monaten Oktober und November mit 147 bzw. 148 Anrufen.



Krisenhotline SVLFG – Anrufgründe 2022



Mit uns im Gleichgewicht

Bettina Hanfstingl, Mitglied des Öffentlichkeitsausschusses:

„Im Rahmen einer Studie konnte nachgewiesen werden, dass der Krankheitsausbruch der Demenz einige Jahre verzögert werden kann, wenn kognitive und motorische Fähigkeiten trainiert werden. Deshalb fördern wir das Projekt **Demenzverzögerer**.“

SVLFG fördert Projekt Demenzverzögerer

Das Projekt **Demenzverzögerer – Woßt as no?** des Landkreises Cham hat das Ziel, dass sich Ehrenamtliche in den Gemeinden des Landkreises regelmäßig mit einer Gruppe treffen und deren kognitive und motorische Fähigkeiten trainieren. Mittels des wissenschaftlich evaluierten Präventionsprogramms **SimA-50+** werden ehrenamtliche Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus den Gemeinden des Landkreises in dreitägigen Basis- und zweitägigen Aufbaumodulen zur frühzeitigen und systematischen Förderung der kognitiven und motorischen Fähigkeiten im Alter geschult. Die Treffen der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren mit den Seniorinnen und Senioren finden wöchentlich statt. Zusätzlich werden zweimal jährlich Kursleitertreffen zum gemeinsamen Austausch organisiert. Neben der Erhaltung der kognitiven Fähigkeiten geht es auch um altersgerechte Bewegungsangebote. Seit 2020 fördern wir das Projekt **Demenzverzögerer** im Landkreis Cham unter anderem durch die Finanzierung der Schulungskosten, die Finanzierung der Evaluation durch iqpr sowie die Durchführung von Trittsicher-Bewegungskursen in den Gruppen. Bisher wurden in vier Kursen 56 Ehrenamtliche zum Demenzverzögerer ausgebildet.

Zertifiziert von der ZPP

Unsere Trittsicher-Bewegungskurse sind von der Zentralen Prüfstelle Prävention zertifiziert. Im Berichtsjahr kam mit dem Saarland ein neues Bundesland hinzu. Damit finden diese Bewegungskurse in allen westlichen Bundesländern statt. Erfreulicherweise wurde **Trittsicher durchs Leben** zusätzlich bereits in vielen Sport- und Turnvereinen als Dauerangebot etabliert. Ältere Menschen lernen und trainieren in

der Gruppe Übungen, die das Gleichgewicht fördern und die Muskulatur aufbauen. 2022 fanden trotz immer noch andauernder Einschränkungen im Gesundheitssport durch die Pandemie knapp 700 Kurse statt. Dass sich die Kurse verselbständigen und sich als Dauerangebot in den Vereinen etablieren, war ein Ziel des Forschungsprojektes, das 2015 in zunächst fünf Bundesländern initiiert wurde.



www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden

Zukunft gestalten

Ein weiteres Gesundheitsangebot für Versicherte der Landwirtschaftlichen Alterskasse ist die präventive sozioökonomische Beratung. Nach Prüfung der versicherungsrechtlichen Voraussetzungen bezuschusst die SVLFG je 10 Stunden sozioökonomische Beratung und Mediation durch qualifizierte Expertinnen und Experten. Dazu bestehen Kooperationen mit dem Bayerischen Bauernverband, den Landwirtschaftskammern Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz sowie dem Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband e. V.

Das Angebot der sozioökonomischen Beratung und Mediation wird in den Regionen intensiv angenommen und die Resonanz ist sehr gut. Die Kooperationspartner sind ebenfalls zu unseren weiterführenden Gesundheitsangeboten geschult. So ist es zum Beispiel ideal, wenn die Betroffenen auch an einem Stressmanagementseminar teilnehmen oder am telefonischen Einzelfallcoaching. Erste gesundheitliche Erfolge zeichnen sich ab. Die wissenschaftliche Evaluation durch iqpr erfolgt im Zeitraum 1. Januar 2021 bis voraussichtlich 31. Dezember 2024.

Internationale Zusammenarbeit



Martin Empl, ENASP-Präsident

„Wir haben schon während der Pandemie bewiesen, dass unsere Systeme krisenfest sind. Wir werden auch die Herausforderungen, vor die uns die Klimakrise, die Energiekrise und der Krieg stellen, für unsere Versicherten angehen und bestmöglich bewältigen.“



Was tun wir für die Jugend – und welche Perspektiven hat sie? Diese und weitere Fragen behandelte die

ENASP-Konferenz am 10. Oktober 2022 in Berlin zum Thema **Perspektiven der Jugend**. Eingeladen hatten die fünf europäischen landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger und ENASP-Mitglieder. Im Fokus standen unter anderem Zukunftsfragen des Agrarrechts und junger Landwirtinnen im Hinblick auf Schwangerschaft, Geburt und Mutterschaft, aber auch die Gesundheit von Auszubildenden der grünen Berufe oder Aspekte bei der generationenübergreifenden Übertragung von Familienbetrieben. Außerdem berührte die Geschichte eines Landwirts, der über seinen Burnout erzählte. Er hatte den Mut, für seine Gesundheit zu kämpfen – und ermutigt heute andere Betroffene, Hilfsangebote in Anspruch zu nehmen. In ihrem neuen Film, der auf der Konferenz erstmalig präsentiert wurde, gewährten die ENASP-Mitglieder außerdem Einblick in ihre Zusammenarbeit.

Perspektiven für junge Menschen der Grünen Branche

Auf der Hauptversammlung des Netzwerks am Folgetag erinnerte Martin Empl daran, dass kaum eine andere Berufsgruppe so nah an und so intensiv mit der Natur arbeite wie die Grüne Branche. „Es gibt immer mehr Aspekte, die unseren Versicherten vorgehalten werden und junge Menschen dazu bewegen können, ihre berufliche Perspektive zu hinterfragen. Ihnen muss eine gegeben werden“, so Martin Empl.



zum ENASP-Film auf YouTube



www.svlfg.de/nationale-internationale-mitgliedschaften



AIM Healthcare and social benefits for all

Beim digitalen Treffen der Arbeitsgruppe **Prävention** der AIM am 6. Dezember 2022 zu Digitalisierung und psychischer Gesundheit stellte Ja-

nika Thielecke von der Friedrich-Alexander-Universität die Online-Selbsthilfetrainings der SVLFG und des GET.ON-Instituts als Best-Practice-Beispiel vor. Bei der Planung weiterer Maßnahmen beschloss die Arbeitsgruppe zudem, in Anlehnung an das Programm der Europäischen Kommission u. a. Schwerpunkte auf die psychische Gesundheit, Einsamkeit sowie den Klimawandel und seine gesundheitlichen Auswirkungen zu legen.



Das von der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit

(IVSS) organisierte **Weltforum für soziale Sicherheit** (WSSF), das alle drei Jahre durchgeführt wird, fand dieses Mal vom 24. bis 28. Oktober 2022 in Marrakesch statt. Über 1.000 Teilnehmende aus 135 Ländern waren zu Gast. Für die SVLFG nahmen Arnd Spahn, alternierender Vorstandsvorsitzender, und Sarah Öztürk, Referentin für internationale Beziehungen, teil. Als Nachfolger des deutschen IVSS-Präsidenten Dr. Joachim Breuer wurde zudem für den Zeitraum 2023 bis 2025 Dr. Mohammed Azman aus Malaysia gewählt.

Internationale Zusammenarbeit



INTERNATIONALE SVLFG-PRÄVENTIONSTAGUNG

Vom 31. Mai bis 02. Juni 2022 fand in Freiburg ein Erfahrungsaustausch von Präventionsexperten der Land- und Forstwirtschaft sowie des Gartenbaus im deutschsprachigen Raum statt. Die SVLFG stellte die Schwerpunktthemen in der Prävention dar, berichtete über die Entwicklung von Gesundheitsangeboten, die Erfahrungen zur novellierten Unfallverhütungsvorschrift **Tierhaltung** VSG 4.1 sowie die Formen des alternativen Unternehmermodells in Deutschland. Weiter ging es um Arbeits- und Gesundheitsschutz für Saisonarbeitskräfte und Normungsarbeit. Französische und Schweizer Experten stellten Neues und Bewährtes der landwirtschaftlichen Prävention ihrer Länder vor. Erfahrungen zu Präventionsarbeit unter Pandemiebedingungen und Klimaveränderungen wurden ausgetauscht. Die Exkursion führte zur Landesgartenschau und zum Staatsweingut Blankenhornberg mit Führung im Weinberg.



DEUTSCH-FRANZÖSISCHES FORUM: ARBEITSSCHUTZ ÜBER GRENZEN HINWEG

Beim vom Euro-Institut organisierten *Deutsch-Französischen Forum* standen am 17. November 2022 in Straßburg die Gefährdungen bei der Waldarbeit und bei der Holzverarbeitung im Mittelpunkt. Es wurden die Unterschiede zwischen den rechtlichen Anforderungen des französischen und deutschen Regelwerks aufgezeigt und über Maßnahmen für eine gute Arbeitsschutzpraxis informiert. Aufsichtsperson Jürgen Ott vom DLZ Mitte Prävention referierte zu Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten im Forst in Deutschland. Am Infostand der SVLFG im Foyer ging es um die Themen Schadholz, Einsatz von funkferngesteuerten Fällkeilen sowie Helmfunk-Kommunikation in der Gruppe.



SCHWEIZER UNFALLVERHÜTUNGSTAGUNG

Am 30. und 31. August 2022 befasste sich die *Schweizer Präventionstagung* der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BUL) und agriss auf dem Weissenstein im Kanton Solothurn mit aktuellen Themen der landwirtschaftlichen Unfallprävention. Die internationalen Referentinnen und Referenten berichteten den 160 Teilnehmenden aus dem In- und Ausland zu verschiedenen Präventionsthemen, darunter zu Fahren am Hang, zum ToolKit Anwenderschutz Pflanzenschutzmittel oder zu Gefährdungen durch Beutegreifer. Die SVLFG informierte zur Unfallstatistik, zur novellierten Unfallverhütungsvorschrift Tierhaltung VSG 4.1 sowie zur Ferkelbetäubung mittels Isofluran. Weiter auf dem Programm standen die aktuellen Themen der Forstprävention.

Kommunikation



Thomas Scheuerer, altern. Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses:

„Mit der Digitalisierung ihrer Leistungen setzt unsere SVLFG die Anforderungen aus dem Onlinezugangsgesetz um.“

Kommunikation spielt bei der Umsetzung des Arbeitsschutzes eine große Rolle. Kommunikation so gestalten, dass sie die Versicherten auch wirklich erreicht und die beabsichtigte Wirkung erzielt – das ist unser Anspruch. 2022 standen die Themen Ernährungsprävention, psychische Gesundheit, die Umsetzung der Vorschrift für Sicherheit und Gesundheitsschutz **Tierhaltung** VSG 4.1, die UV-Schutz-Kampagne und die Entwicklung einer Präventionskultur im Mittelpunkt. Über aktuelle Entwicklungen und Neuigkeiten informierten wir mit rund 100 Pressemitteilungen, 40 Fachartikeln und vier Ausgaben LSV kompakt. Unser Mitgliedermagazin bleibt mit einer Jahresgesamtauflage von rund 5,13 Millionen Exemplaren unser auflagenstärkstes Medium. Zudem beantworteten wir zahlreiche Medienanfragen von Print-, Rundfunk- und TV-Redaktionen. Der Gesamtbestand an SVLFG-eigenen Broschüren und Faltblättern umfasst rund 150 Stück.

Endgerät – Laptop, Tablet oder Handy – anpassen. Aktuelle Meldungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheit, zu Veranstaltungen der SVLFG sowie Hinweise zu Online-Vorträgen und -Seminaren können so problemlos und komfortabel auch per Handy abgerufen werden.

Online-Angebote weiter ausgebaut

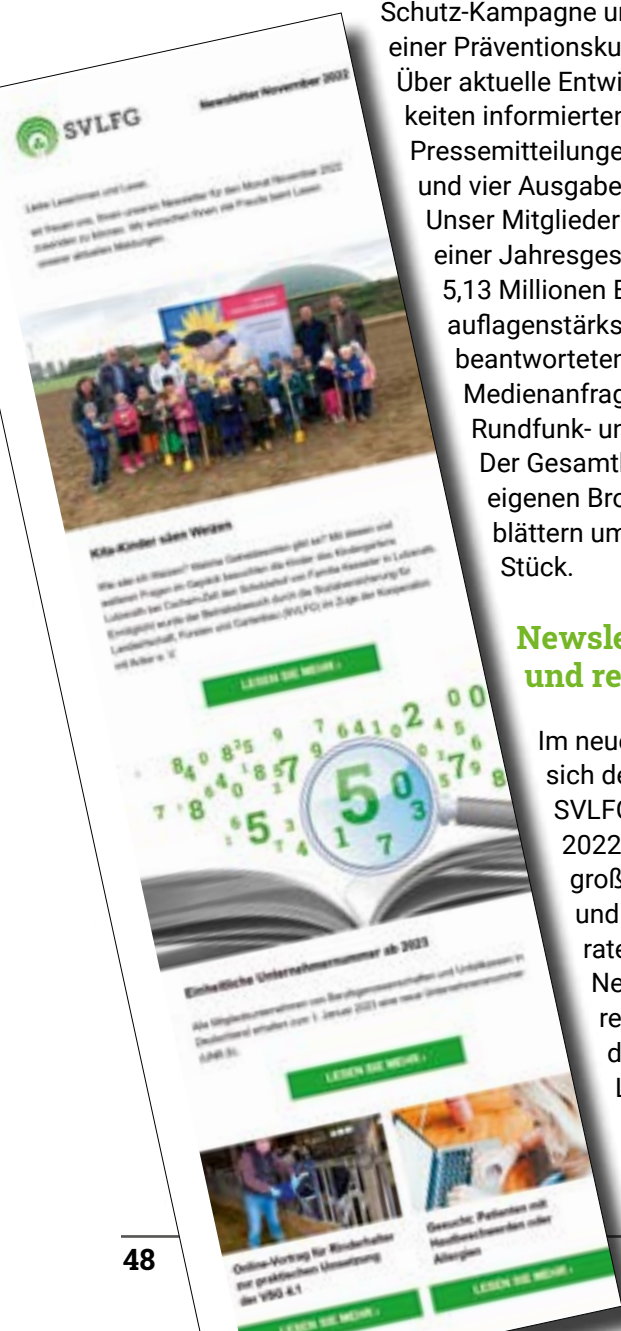
Die Optimierung der Nutzerfreundlichkeit für unterschiedliche Zielgruppen war auch im Berichtsjahr oberstes Ziel beim Ausbau bzw. bei der Gestaltung der Website. Weitere Digitalisierung von Prozessen, Datensicherheit und Barrierefreiheit waren Themen, die die Gestaltung weiterer Seiten, Module und Rubriken, wie zum Beispiel **Gesunde Ernährung** und **Präventionskultur**, wesentlich prägten. Wir erweitern beständig die digitalen Services für Mitglieder und Versicherte. So wurden die Funktionen des Versichertenportals **meine SVLFG** um verschiedene Anträge erweitert. Online können Mitglieder und Versicherte Anliegen zeit- und ortsunabhängig erledigen.



<https://portal.svlfg.de>

Newsletter: modern und responsiv

Im neuen Layout präsentiert sich der Newsletter der SVLFG seit September 2022 – moderner, mit großformatigen Fotos und in unseren Corporate Design Farben. Der Newsletter hat jetzt ein responsives Design, damit kann sich das Layout optimal an das jeweilige mobile





Kommunikation

Maren Hilbert, alternierende Vorsitzende des Öffentlichkeitsausschusses:

„Im Digital-Workshop im Juli haben die verschiedenen Organisationseinheiten dem Vorstand die digitalen Angebote und Services vorgestellt. Die Funktionalitäten bieten echte Mehrwerte für unsere Versicherten.“

SVLFG-Kanal auf YouTube

Auf unserem SVLFG-Kanal auf YouTube sind inzwischen 148 Filme und Erklärfilme veröffentlicht, davon 30 neue im Berichtsjahr. Der Kanal verzeichnete 179.072 Aufrufe.



Die beliebtesten Filme 2022:

Platz 1 mit 103.135 Aufrufen
Prävention beim Baumfällen

Platz 2 mit 12.680 Aufrufen
Das Flämische Auge

Platz 3 mit 11.235 Aufrufen
Die Sicherheitsfälltechnik

Crossmediale Kommunikation

Um unsere Online-Angebote zu bewerben, nutzten wir neben der Kommunikation vor Ort, der Pressearbeit und der Homepage auch Werbepostkarten, die auf Veranstaltungen und Messen breit und direkt verteilt werden können.



www.svlfg.de/b49

Kommunikation zur Ernährungsprävention

Unser Ziel ist es, die Versicherten bei einer gesundheitsfördernden Lebensweise bestmöglich zu unterstützen. In der Kommunikationsarbeit bildete das Ernährungsthema **Vielfalt, Regionalität – lecker & gesund** einen Schwerpunkt.

Für Beschäftigte in der Grünen Branche ist eine ausgewogene Ernährung elementar. Mit **Power für den Arbeitstag – Richtiges Essen am Arbeitsplatz zahlt sich aus!** haben wir eine Ernährungsbroschüre erarbeitet und veröffentlicht. Auf 28 Seiten erfahren Leserinnen und Leser aus den grünen Berufen, wie sie leicht gesunde Mahlzeiten zubereiten und einen ausgewogenen Speiseplan zusammenstellen. Die Broschüre wird als Unterrichtsmaterial in den Workshops **gesund-ernährt@work** genutzt.



Richtiges Essen am Arbeitsplatz zahlt sich aus!

Messen und Veranstaltungen



Am Infostand auf der RegioAgrar Bayern in Augsburg ging es um die Unfallschwerpunkte Fällung und Sturz. Als Publikumsmagnet erwiesen sich die Vorführungen zur Sicherheitsfälltechnik.



Der Begegnungsabend in Berlin stellte Maßnahmen zur Gesundheitsprävention für die drei Lebenswelten Gesund aufwachsen, Gesund leben und arbeiten sowie Gesund im Alter in den Fokus.



Auf der Tarmstedter Ausstellung machten unsere Exponate die Themen Sonnenschutz und sichere Rinderhaltung erlebbar und regten zum intensiven Austausch mit dem Fachpublikum an.



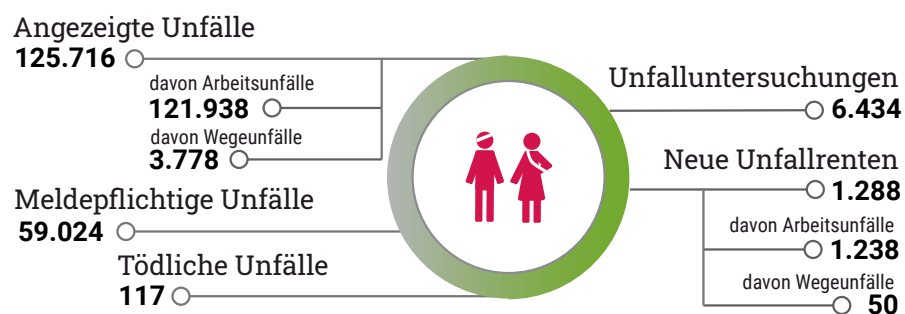
Auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest in Stuttgart boten wir Informationen zu Präventionsmaßnahmen, Mitmachaktionen zu Gesundheit und sicherer Rinderhaltung sowie Versichertenberatung an.



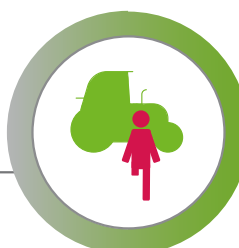
Auf der Rottalschau in Karpfham informierten wir mit Exponaten und Vorführungen zur sicheren Waldarbeit, zum Umgang mit Leitern und Leiteralternativen sowie zu Komfortauftritten für Traktoren.



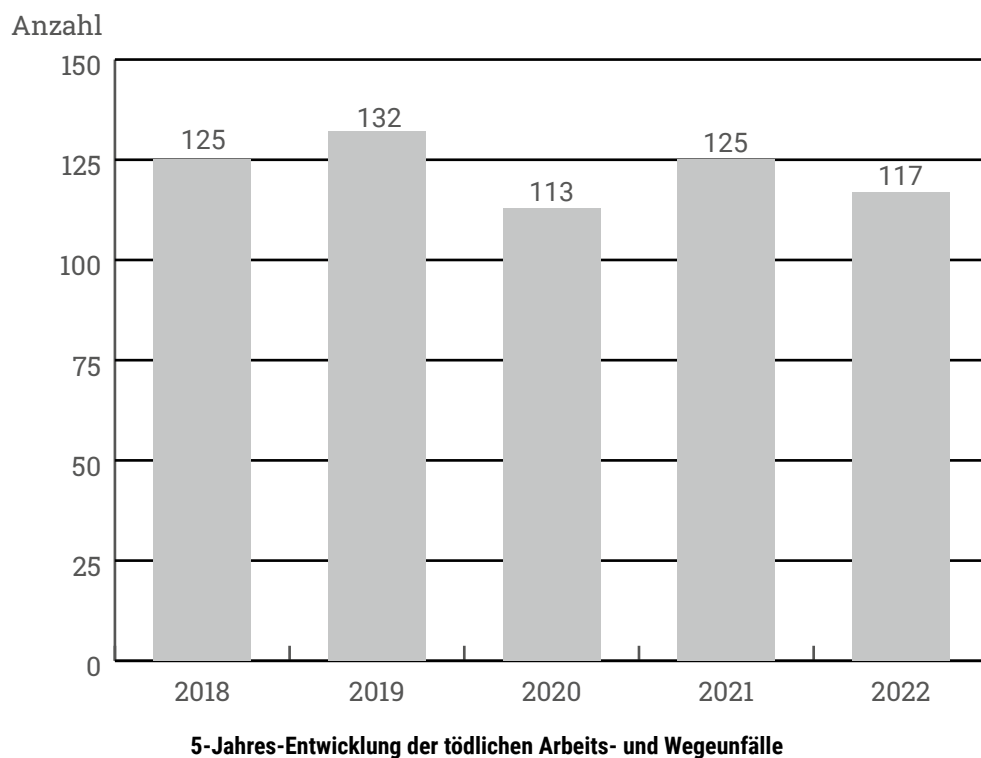
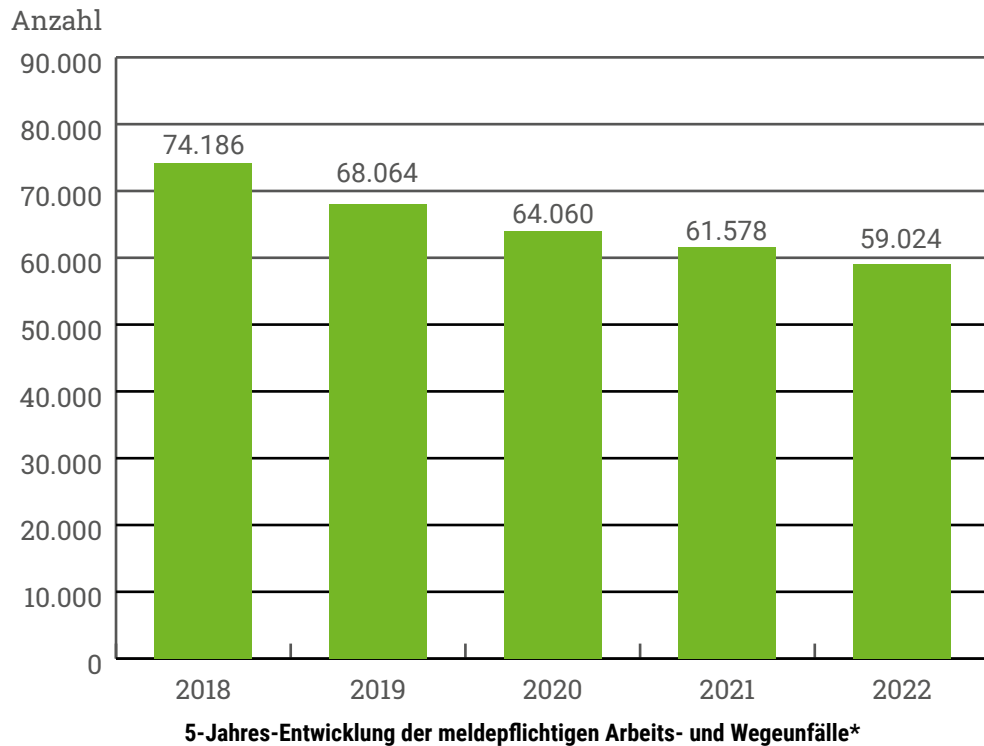
Die Sicherheit im Umgang mit Rindern stand im Mittelpunkt auf der EuroTier in Hannover. Neben umfassender Beratung stellten wir Sicherheitselemente wie das Fangressgitter vor.



Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
575

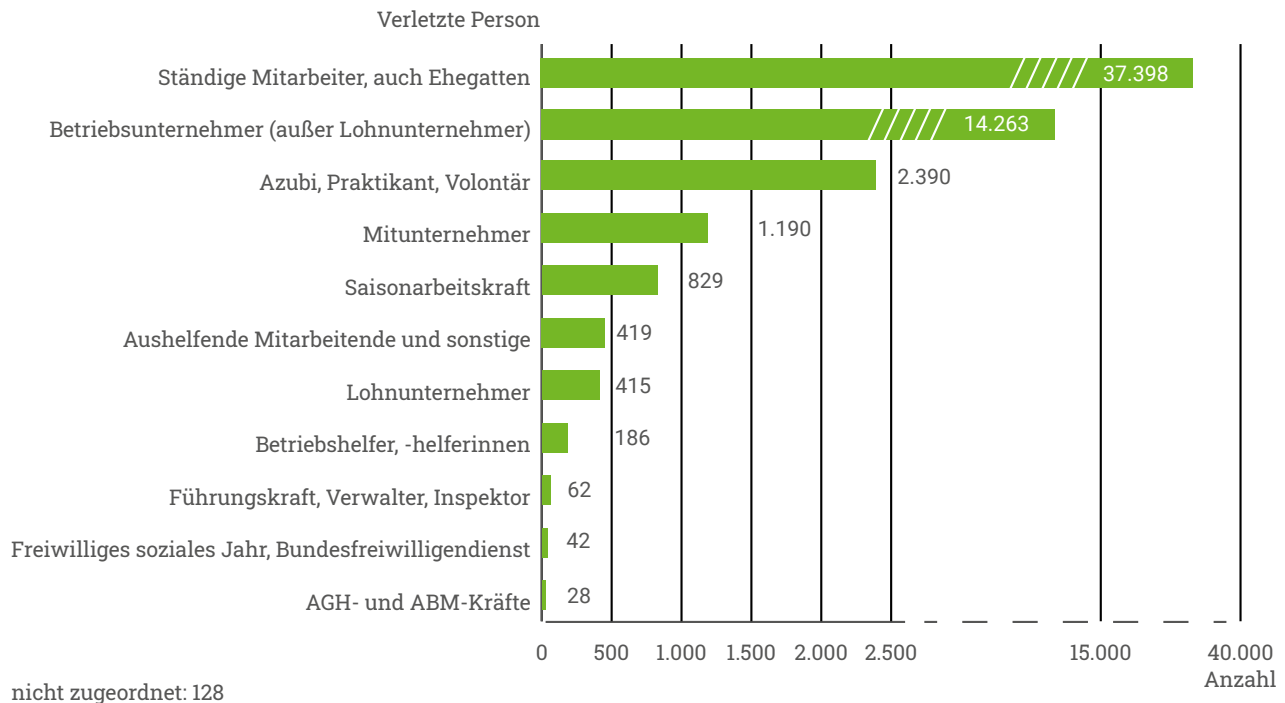


Arbeits- und Wegeunfälle



* Meldepflichtig sind Arbeits- und Wegeunfälle, die eine Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Tagen oder den Tod zur Folge haben.

Verteilung der Unfälle Stellung im Betrieb, Arbeitsgebiete

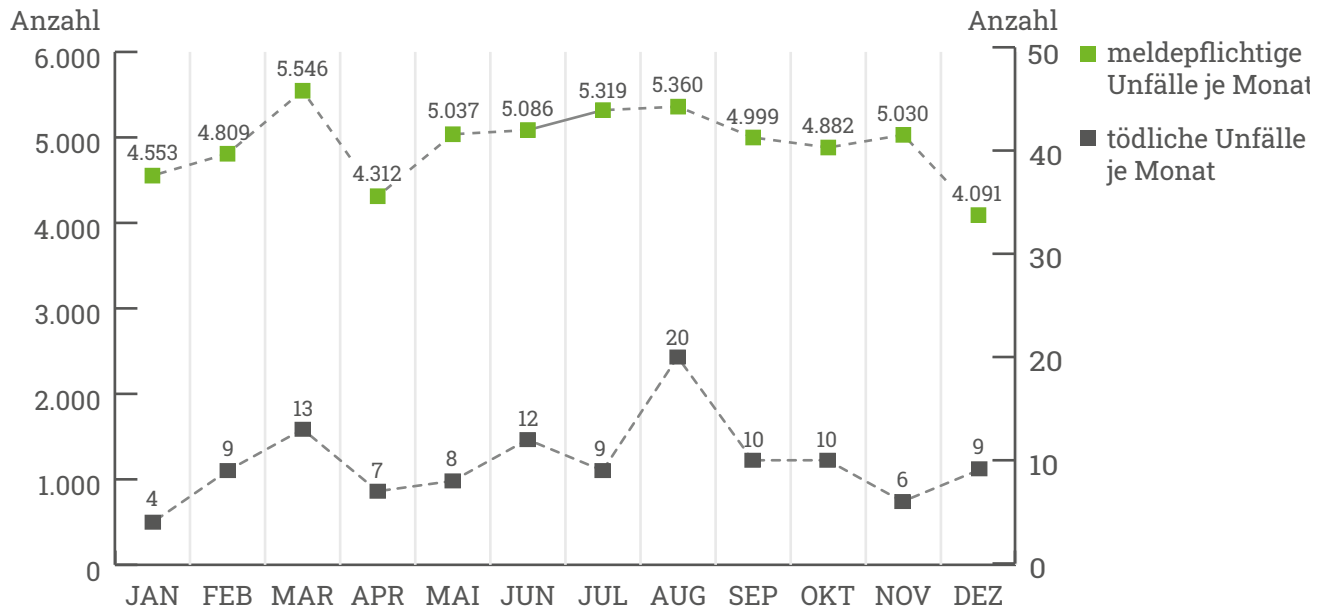


Verteilung der meldepflichtigen Unfälle nach Stellung im Betrieb in 2022

Arbeitsgebiete	Meldepflichtige Unfälle		Tödliche Unfälle	
	Anzahl	Änderung zum Vorjahr	Anzahl	Änderung zum Vorjahr
Tierhaltung	13.645	↓ -696	17	↓ -3
Gartenbau- und Landschaftspflegearbeiten	12.602	↓ -355	8	↑ +6
Allgemeine Arbeiten	8.751	↓ -830	15	↓ -9
Unterhaltungsarbeiten an Maschinen und Geräten	8.532	↓ -666	4	↓ -11
Feld- und Kulturarbeit einschl. Garten, Weinberg, Sonderkultur	5.466	↑ +153	28	↑ +1
Forst- und Waldarbeiten	4.302	↑ +254	33	↑ +7
Sonstige Tätigkeiten	3.454	↓ -401	2	↓ -1
Bauarbeiten	985	↓ -122	5	↓ -2
Arbeiten im Haushalt und -garten	942	↑ +128	2	↑ +1
Jagd	345	↓ -19	3	↑ +3

Verteilung der meldepflichtigen Unfälle nach Arbeitsgebieten in 2022

Verteilung der Unfälle Unfallzeitpunkt, Alter

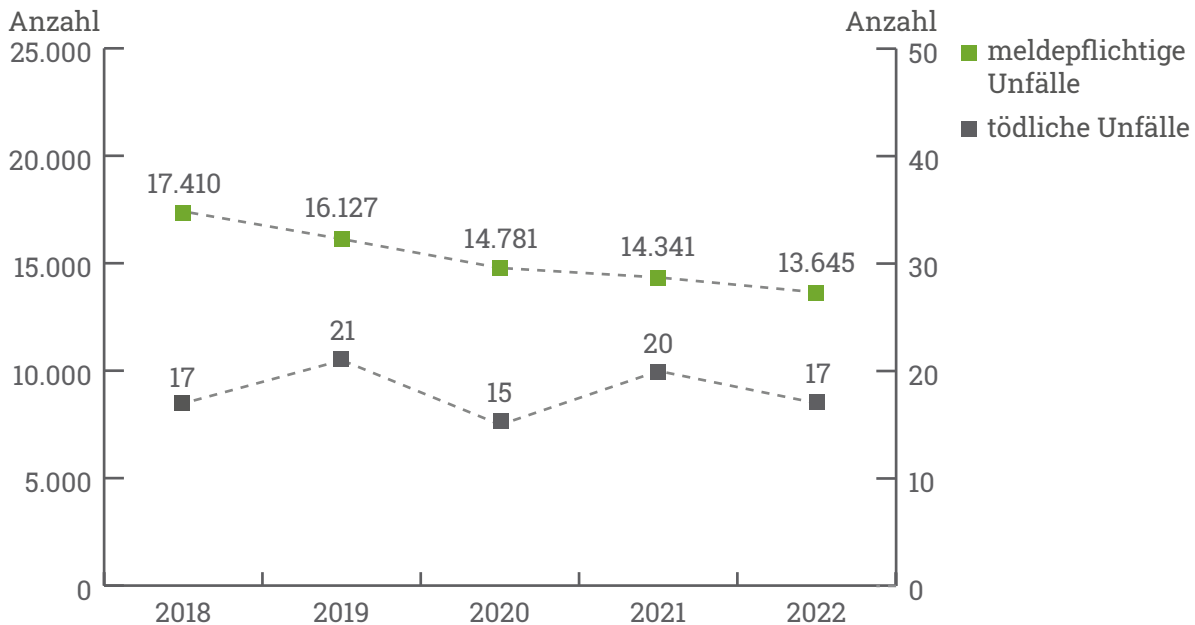


Verteilung der meldepflichtigen Unfälle nach Unfallzeitpunkt in 2022

Alter der verletzten Person	Meldepflichtige Unfälle			Tödliche Unfälle		
	Anzahl	Änderung zum Vorjahr		Anzahl	Änderung zum Vorjahr	
bis 18 Jahre	2.238	↓	-53	1	↓	-3
19 bis 25 Jahre	8.108	↓	-423	6	↓	-2
26 bis 30 Jahre	5.112	↓	-489	2	-	-
31 bis 35 Jahre	5.493	↓	-42	1	↓	-6
36 bis 40 Jahre	4.665	↓	-308	4	↓	-2
41 bis 45 Jahre	4.543	↓	-78	4	↓	-3
46 bis 50 Jahre	4.949	↓	-548	6	↓	-2
51 bis 55 Jahre	7.144	↓	-592	13	↑	+3
56 bis 60 Jahre	7.717	↓	-89	11	↓	-5
61 bis 65 Jahre	4.926	↑	+127	10	-	-
66 bis 70 Jahre	1.939	↓	-9	22	↑	+9
über 70 Jahre	2.185	↓	-49	37	↑	+3

Verteilung der meldepflichtigen Unfälle nach Alter in 2022

Verteilung der Unfälle Arbeitsgebiet Tierhaltung

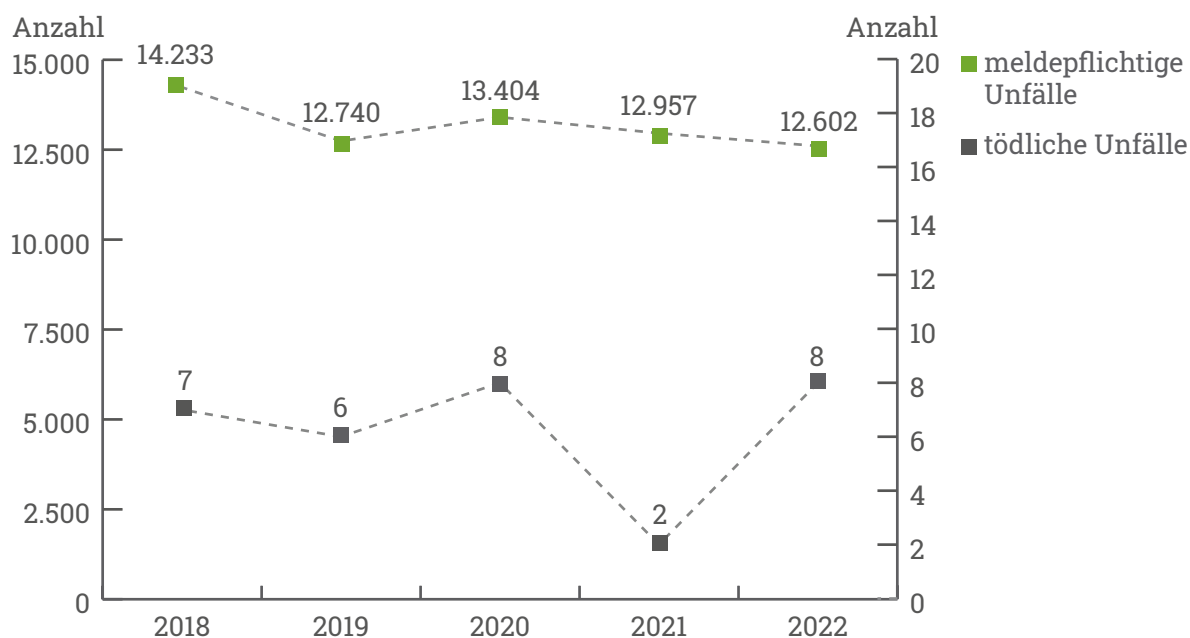


5-Jahres-Entwicklung der meldepflichtigen Unfälle im Arbeitsgebiet Tierhaltung

Arbeitsgebiete bei der Tierhaltung	Meldepflichtige Unfälle		Tödliche Unfälle	
	Anzahl	Änderung zum Vorjahr	Anzahl	Änderung zum Vorjahr
Sonstige Tierhaltung, auch bewegen	5.022	↑ +118	5	↑ +2
Gewinnung tierischer Produkte (z. B. melken)	2.131	↓ -131	2	↑ +2
Tierpflege, gesundheitliche Betreuung, Geburtshilfe, Milchkontrolle	2.076	↓ -368	1	↓ -1
Tätigkeiten zur Fütterung	1.795	↓ -127	2	↓ -7
Stallreinigung (auch misten, streuen, desinfizieren)	916	↓ -63	2	↑ +1
Tätigkeiten zur Weidehaltung	832	↓ -46	5	↑ +3
Tiertransporte mit Auf- und Abladen	626	↓ -65	0	↓ -3
Züchterische Maßnahmen, Bedeckung/ Besamung	131	↓ -14	0	- -
Verarbeitung tierischer Produkte (z. B. Wurstherstellung)	94	- -	0	- -
Tierschauen, Ausstellungen	22	- -	0	- -

Verteilung der meldepflichtigen Unfälle im Arbeitsgebiet Tierhaltung in 2022

Verteilung der Unfälle Arbeitsgebiet Gartenbau und Landschaftspflegearbeiten

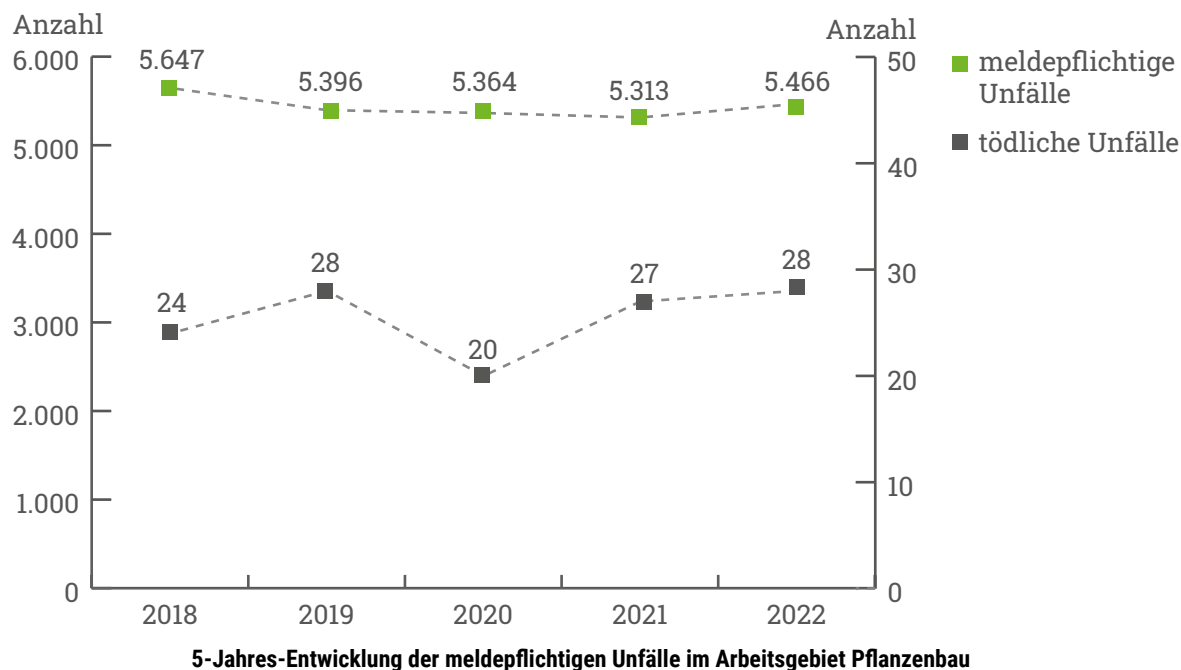


5-Jahres-Entwicklung der meldepflichtigen Unfälle im Arbeitsgebiet Gartenbau und Landschaftspflegearbeiten

Arbeitsgebiete bei Gartenbau- und Landschaftspflegearbeiten	Meldepflichtige Unfälle		Tödliche Unfälle	
	Anzahl	Änderung zum Vorjahr	Anzahl	Änderung zum Vorjahr
Sonstige Gartenbau- und Landschaftspflegearbeiten	5.278	↓ -7	1	↑ +1
Strauch- und Heckenschnitt einschließlich Schnittgutverarbeitung	1.688	↓ -162	0	↓ -1
Baumpflegearbeiten einschließlich Schnittgutverarbeitung	1.433	↓ -30	3	↑ +2
Grünflächenpflege, -unterhaltung und -erstellung	1.298	↓ -100	1	↑ +1
Stein- und Pflasterarbeiten	1.239	↓ -74	1	↑ +1
Fällarbeiten und Holzaufarbeitung einschließlich Transport	706	↑ +143	2	↑ +2
Friedhofs-/Bestatterarbeiten	338	↓ -26	0	- -
Pflanzungs- und Rodungsarbeiten	274	↑ +12	0	- -
Floristische Tätigkeiten, Blumen- und Kranzbinderei	265	↓ -12	0	- -
Streuen, reinigen, Schnee beseitigen	83	↓ -99	0	- -

Verteilung der meldepflichtigen Unfälle im Arbeitsgebiet Gartenbau und Landschaftspflegearbeiten in 2022

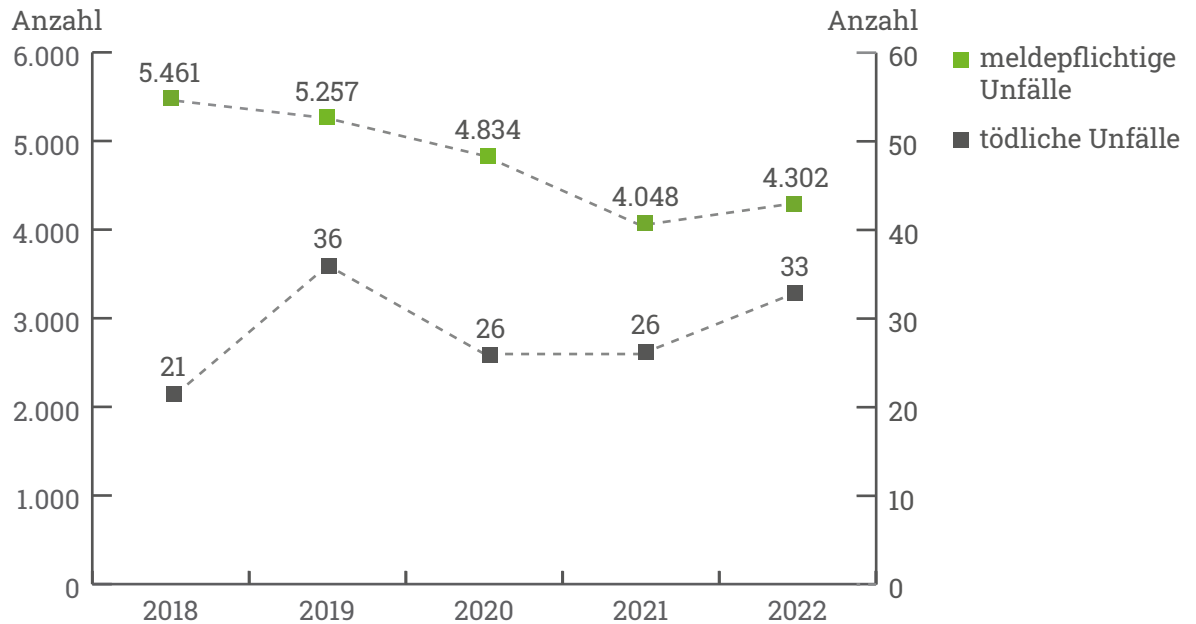
Verteilung der Unfälle Arbeitsgebiet Pflanzenbau



Arbeitsgebiete beim Pflanzenbau	Meldepflichtige Unfälle		Tödliche Unfälle	
	Anzahl	Änderung zum Vorjahr	Anzahl	Änderung zum Vorjahr
Sonstige Feld-/Kulturarbeiten	1.283	↑ +55	2	↑ +1
Transportarbeiten	1.079	↑ +269	6	↑ +3
Erntearbeiten	1.065	↓ -75	8	↑ +4
Ein- und Auslagerung des Erntegutes	768	↓ -57	6	↓ -4
Kulturpflege, Beregnung	713	↓ -10	1	↓ -2
Bestellung, Pflanzung, Vermehrung	195	↓ -18	0	↓ -1
Düngung	146	↓ -3	3	↓ -1
Bodenbearbeitung	124	↓ -15	1	↑ +1
Unkrautbekämpfung und Pflanzenschutz	84	↑ +3	1	- -
Tätigkeiten, die dem Naturschutz dienen	9	↑ +4	0	- -

Verteilung der meldepflichtigen Unfälle im Arbeitsgebiet Pflanzenbau in 2022

Verteilung der Unfälle Arbeitsgebiet Wald- und Forstarbeiten



5-Jahres-Entwicklung der meldepflichtigen Unfälle im Arbeitsgebiet Wald- und Forstarbeiten

Arbeitsgebiete bei Wald- und Forstarbeiten	Meldepflichtige Unfälle			Tödliche Unfälle		
	Anzahl	Änderung zum Vorjahr		Anzahl	Änderung zum Vorjahr	
Sonstige Wald- und Forstarbeiten	1.332	↑	+54	4	↑	+3
Holzaufarbeitung	1.113	↑	+232	1	-	-
Fällarbeiten	737	↓	-81	24	↑	+4
Holz rücken und heranbringen	433	↑	+63	1	↓	-1
Kultur- und Pflegearbeiten	346	↑	+2	1	↑	+1
Verlade- und Transportarbeiten	321	↓	-15	2	-	-
Pflanzenschutz und Schädlingsbekämpfung	14	↓	-5	0	-	-
Düngung und Kalkung	6	↑	+4	0	-	-

Verteilung der meldepflichtigen Unfälle im Arbeitsgebiet Wald- und Forstarbeiten in 2022

Redaktion:

Stabsstelle Selbstverwaltung/Öffentlichkeitsarbeit
Arbeitsbereich Kommunikation
E-Mail: kommunikation@svlfg.de

Stabsstelle Gesundheitsangebote
E-Mail: gleichgewicht@svlfg.de

Bereich Prävention
E-Mail: info_praevention@svlfg.de

Bereich Leistung
E-Mail: leistung@svlfg.de

Grafiken/Fotos:

Titel: Hintergrund: symbiot/shutterstock.com
Seite 3 und 33: Portrait Juliane Veas: privat
Seite 15: Grafik: Janina Röhrig
Seite 17: Grafik: Kathrin Ahrens
Seite 19: rechtes Foto: Firma Posch
Seite 20: Plakate: DGUV
Seite 41: Portrait Christine Singer: Bayerischer Bauernverband
Seite 42: Foto unten: gettyimages.de
Seite 44: Portrait Margot Flaig: Klaus Knuffmann

übrige Grafiken/Fotos: SVLFG



Herausgeber:

Sozialversicherung für Landwirtschaft,
Forsten und Gartenbau (SVLFG)
Weißensteinstraße 70 - 72
34131 Kassel
☎ 0561 785-0

www.svlfg.de

Berichtsjahr: 2022
Veröffentlichung: 7/2023